

Ercheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 213.

Leipzig, Montag den 15. September.

1879.

Ämtlicher Theil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

A. Ackermann in München.

Mittheilungen d. statistischen Bureau's der Stadt München. 2. Bd. 3. u.
4. Hft. 4. * 4. —
— daselbe. 3. Bd. 4. Hft. 4. * 5. —

Baensch in Dresden.

O-Byrn, F. A. Frhr., die Parforcejagd zu Wermsdorf u. Hubertus-
burg. 8. * 2. —

Barnewitz in Neustrelitz.

Sangbein's Regel-Album. Augenspiegel f. ächte Regelfreunde. 1. Serie.
8. * 1. —

Sander, D., de Franzosenkrieg von anno 70 un 71, für Jung un Old
versteilt. 8. * —. 20

Bath in Berlin.

Taschenkalender f. das Heer, hrsg. von W. Frhrn. v. Fircks. 3. Jahrg.
Dienstj. 1880. 16. Geb. * 4. —

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

Stengel, S. Frhr. v., das bayerische Gesetz üb. die Erbschaftsteuer vom
18. Aug. 1879. 8. Cart. * —. 80

Böhlau in Weimar.

Pfeiffer, S., Regeln f. die Wochenstube u. Kinderpflege. 16.
Cart. * —. 60

Brockhaus in Leipzig.

Abn, F., nouvelle méthode pratique et facile pour apprendre la
langue allemande. 2. Cours. 41. Ed. 8. * 1. —

Baumgärtner, S., die Hohenstaufenbraut. Schauspiel. 8. * 2. 40

Beer, A., Rama. Dramatisches Poem. 8. * 2. 40

Fink, L. M., türkischer Dragoman. Grammatik, Phrasensammlg. u.
Wörterbuch der türk. Sprache. 2. Aufl. 8. * 3. 50; geb. * 4. 50

Hammer, J., Schau um dich u. Schau in dich. Dichtungen. 27. Aufl.
16. * 2. 40; geb. * 3. —

Lütgen, B., deutsche u. französische Gespräche m. französ. u. deutscher
Interlinear-Übersetzg. 6. Aufl. 8. * 1. 20

Pitaval, der neue. Begründet v. J. E. Hitzig u. B. Häring. Fortgeführt
v. A. Bollert. Neue Serie. 14. Bd. 8. * 5. —

Sohaug, S., Aus West-Afrika. 1873—1876. Erlebnisse u. Beobachtungen.
2 Thele. 8. * 12. —; geb. * 13. 50

Teatro italiano. Für den Unterricht im Ital. hrsg. v. G. Locella.
3. u. 4. Bdchn. 16. à * —. 60

Inhalt: 3. Il Caporale di settimana. Commedia di P. Fambri. —
4. L'ore e l'orpello. Commedia di T. G. del Testa.

Wershoven, F. J., technical vocabulary english and german. 16.
* 2. 50; cart. * 2. 70

Catolische Hof- u. Univ.-Buchh. in Prag.

† Bernau, F., Album der Burgen u. Schlösser im Königr. Böhmen.
1. Bd. 7. Lfg. Fol. * 1. 20

Geschäfts-Kalender, landwirthschaftlicher, f. das Schaltj. 1880.
20. Jahrg. Red. v. J. Zeller. 16.
Geb. in Leinw. * 3. 20; in Ldr. * 4. —

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Grimm, J. u. W., Kinder- u. Hausmärchen. Kleine Ausg. 26. Aufl.
16. Geb. * 1. 50

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin ferner:

Oerter, mittlere u. scheinbare, f. das J. 1880 v. 539 Sternen d. Ver-
zeichnisses I. u. II., welches nach der Vierteljahrsschrift der
Astronomischen Gesellschaft IV. Jahrg. 1869, f. die Beobachtung
der Sterne der nördlichen Halbkugel bis zur neunten Größe als
Grundlage dienen soll. 8. * 2. 50

Expedition der Deutschen Gemeindezeitung in Berlin.

† Schiedsmannsordnung, preußische. Vom 29. März 1879. 8. —. 25

Fischer in Jena.

Blochmann, R., Handlexikon zur Civilprozeßordnung d. deutschen Reichs,
dem Gerichtsverfassung- u. Einführungsgesetzen etc. 8. * 1. 80

Frenschmidt in Cassel.

Pfister, F. v., Landgraf Friedrich der Zweite u. sein Heffen. I. Der Erb-
prinz. Ein Lebensbild. 8. * 1. 20

Fröbel in Leipzig.

Gerichtskostenwesen, gesammtes. 16. Cart. * 1. —

C. Gerold's Sohn in Wien.

Almanach der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. 29. Jahrg.
1879. 8. In Comm. * 2. 50

Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Philo-
sophisch-histor. Classe. 29. Bd. 4. In Comm. * 22. —

Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathe-
matisch-naturwissenschaftl. Classe. 3. Abth. 79. Bd. 1. u. 2. Hft.
8. In Comm. * 2. —

Th. Grieben in Berlin.

Richard, A. J., Bewegungen im menschlichen Körper. Physiologische
Abhandlg. 8. * —. 75

Haller in Bern.

Ochsenbein, U., der Sonntag in seinen Beziehungen zum Militärdienste.
Vortrag. 8. * —. 20

Gebr. Henninger in Heilbronn.

Bibliothek, altfranzösische, hrsg. v. W. Foerster. 1. Bd. 8. * 6. 80

Inhalt: Chandry's Josaphaz, Set Dormanz u. Petit Plet, hrsg. v. J. Koch.

Dowden, E., Shakspeare, sein Entwicklungsgang in seinen Werken.
8. * 7. 50

† Eichelmann, L., üb. Flexion u. attributive Stellung d. Adjectivs in
den ältesten französischen Sprachdenkmälern bis zum Rolands-
liede einschliesslich. 8. In Comm. * 1. —

Gartner, Th., die Gredner Mundart. 4. In Comm. * 11. —

† Herz, J., de Saint Alexis. Eine altfranzös. Alexiuslegende aus dem
13. Jahrh. 4. Frankfurt a/M. * 1. 60

† — französische Synonyma. 4. Frankfurt a/M. * —. 80

† Hub, H., Inhalt u. Hss.-Classification der Chanson de Geste Herius
de Mes. 8. In Comm. * 1. 50

† Ottmann, K., die Stellung v. V⁴ in der Ueberlieferung d. altfranzö-
sischen Rolandsliedes. Eine textkrit. Untersuchung. 8. In Comm.
* 1. —

Studien, englische. Organ f. engl. philologie, hrsg. v. E. Kölbinger.
3. bd. 1. hft. 8. * 6. 50

Wace's, Maistre, Roman de Rou et de Duca de Normandie. Nach
den Handschriften v. Neuem hrsg. v. H. Andresen. 2. Bd. 3. Thl.
8. * 16. —

Senze's Verlag in Berlin.

Marr, W., Wählet keinen Juden! Der Weg zum Siege d. Germanenthums
üb. das Judenthum. Ein Mahnwort an die Wähler nichtjüd.
Stammes aller Confectionen. 2. Aufl. 8. * —. 90

- Janke in Berlin.**
Rapri, B. M., Ba banque. Roman. 2 Bde. 8. 9. —
- Klein in Barmen.**
Groschen-Bibliothek für's deutsche Volk. Nr. 8. 16. * —, 10
 Inhalt: Aus dem Handwerksburschenleben. Von W. Fauth. 2. Aufl.
- Kluge's Verlag in Neval.**
Archiv f. die Geschichte Liv-, Est- u. Curlands, hrsg. v. C. Schirren. Neue Folge. 6. Bd. 8. * 7. 50
 Inhalt: Quellen zur Geschichte d. Untergangs livländischer Selbständigkeit, hrsg. v. C. Schirren. 6. Bd.
- Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.**
Sanders, G., Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten in der deutschen Sprache. Große Ausg. 8. * 3. —
- Liebel's Verlag in Waldsee.**
Locher, B., Notizen, gesammelt auf der Pilgerreise nach Jerusalem u. Rom. 8. In Comm. * 1. —
- Wittler & Sohn in Berlin.**
Thieme, Geschichte d. Pommerschen Jüsilier-Regiments Nr. 34, nebst geschichtl. Mittheilgn. üb. das königl. schwed. Leibregiment „Königin“. 8. * 6. —
- Mrose in Berlin.**
Gensh-Schroeder, der Page der Königin. Ein Liebespiel. 8. * 1. —
- Neß in Stuttgart.**
 † **Kunst, die, f. Alle.** Eine Sammlg. der vorzüglichsten Malerstücke, Radirgn. u. Formschnitte d. 15—18. Jahrh. Hrsg. v. H. G. Gutekunst. 30. u. 31. Lfg. Fol. à 3. —
- Dehmigke's Verlag in Berlin.**
Schulz, O., biblisches Lesebuch. 12. Aufl., umgearb. v. G. A. Klip. 8. * 1. 20
- Oldenbourg in München.**
Zittel, K. A., u. W. Ph. Schimper, Handbuch der Palaeontologie. 2. Bd. 1. Lfg. 8. * 7. —
- Pfeffer in Halle.**
Mittheilungen d. evangelischen Vereins in der Prov. Sachsen. Nr. 9 u. 10. 8. à * —, 20
- Rühl's Buchh. in Darmstadt.**
 † **Wendel, G. M.,** das Mahnverfahren, die Zwangs-Vollstreckung u. der Prozeßgang, wie sie vom 1. Octbr. 1879 an in's Leben treten. 16. —, 50
- Schauenburg in Jahr.**
 † **Abreißkalender f. 1880.** 16. * —, 50
 † **Boten, d. Lahrer hinkenden, neuer historischer Kalender f. 1880.** 4. * —, 40
 † **Familien-Kalender, illustrierter, d. Lahrer hinkenden Boten auf d. Schaltj.** 1880. 16. * —, 50
 † **Perikalender f. 1880.** 16. —, 10; aufgezoogen —, 30
 † **Portemonnaiekalender f. 1880.** 128. * —, 12; durchschossen —, 20; geb. von * —, 25 bis * —, 50
 † **Taschenkalender f. 1880.** 32. Geb. von —, 20 bis 1. 80
 † **Visitentaschen-Kalender f. 1880.** 64. —, 30; geb. in Golddecken * 1. —
- Scheve & Co. in Cöln.**
Röbner, J., Ist der Glaube an Wunder zeitgemäß? In Uebereinstimmg. m. ächter Religionsphilosophie beantwortet. 8. Eibersfeld. * —, 15
Steen, A., Francis Mard, od.: Der Kampf u. Sieg d. Glaubens. Ein histor. Gemälde. 8. * 1. 20
- Schickhardt & Ebner in Stuttgart.**
Hering, E. v., Handbuch der thierärztlichen Operationslehre. 3. Aufl. 4. * 11. —
- Schleiermacher in Berlin.**
Andachtsbuch Luise Henrietten's v. Brandenburg, Gemahlin d. Großen Kurfürsten. Hrsg. v. Chr. Runge im J. 1653. Neu bearb. v. E. Trendau. 8. * 2. 50; geb. ** 3. 50; Prachtausg. * 5. —; geb. in Leinw. ** 6. 25; in Ldr. ** 6. 80
- Baumann, G.,** der Berliner Volkscharakter in der Seelsorge. 8. * 2. —
Haus, B., Staat u. Gesellschaft in den volkswirtschaftlichen Systemen der Gegenwart beleuchtet vom Standpunkte der christlichen Ethik. 8. * 1. 80
- Stüler, A.,** Luther's kleiner Katechismus m. den 80 Kirchenliedern u. e. Spruchbuch. 3. Aufl. 8. —, 30
- Schneider in Basel.**
Spörlin, M., der alte Eli. Eine einfache Geschichte aus dem elßf. Volksleben. 3. Aufl. 8. * 1. 50
- Ziegelmund & Volkering in Leipzig.**
Damm, H., kurzgefaßte Geschichtsbilder f. einfache Schulverhältnisse. 8. * —, 30
Sammelmappe, pädagogische. 34. Hft. 8. * 1. 50
 Inhalt: Kritische Beiträge zur Reform d. naturwissenschaftlichen Unterrichts von E. v. Freyhold.
- Skrzeczek in Löbau, Wpr.**
 † **Lebby, A.,** Jean Jacques Rousseau. Vortrag. 8. * —, 30
- Spaarmann in Moers.**
Krummacher, G. D., die Wanderungen Israels durch die Wüste Kanaan. 5. Bfg. 8. * —, 40
- Springer in Berlin.**
Böttger, der Militair-Pharmazeut. 16. Cart. * 1. 40
Christians, W., Mitglieder-Verzeichniß der deutschen Handels- u. Gewerbekammern u. kaufmännischen Corporationen. 8. * 1. 60
Foth, K., die französische Metrik f. Lehrer u. Studierende. 8. * 1. 40
Gneist, R., der Rechtsstaat u. die Verwaltungsgerichte in Deutschland. 2. Aufl. 8. * 6. —; geb. * 7. —
Gottlieb, J., Erzählungen. Neue wohlfeile Ausg. 2. Aufl. 3 Bde. 16. à * 1. 20
- Hahn, E.,** die wichtigsten der bis jetzt bekannten Geheimmittel u. Specialitäten m. Angabe ihrer Zusammensetzung u. ihres Werthes. 4. Aufl. 8. * 3. —
Jahresbericht üb. die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Agricultur-Chemie. General-Register üb. Jahrg. I—XX. [1858—1877.] Hrsg. v. A. Hilger. 8. * 9. —
Kienig, M., üb. Formen u. Abarten heimischer Waldbäume. 8. * 2. 40
Lange, R., Winke f. Gesanglehrer in Volksschulen. 6. Aufl. 8. * 1. —
Lehr, J., Eisenbahntarifwesen u. Eisenbahnmonopol. 8. * 6. —
Poschinger, H. v., Bankwesen u. Bankpolitik in Preussen. 3. Bd. Die Jahre 1858—1870. 8. * 8. —
- Siemens, C. W.,** einige wissenschaftlich-technische Fragen der Gegenwart. 8. * 3. —
Steinmann, F., Bericht üb. die neuesten Fortschritte auf dem Gebiete der Gasfeuerungen. 8. * 3. —
- Stroeser in München.**
Schiller, F. v., das Lied v. der Glocke. Illustr. v. Liezen-Mayer. 6. u. 7. Bfg. 4. à * 5. —
- Tempels in Prag.**
Gindely, A., Lehrbuch der Geschichte f. Volks- u. Bürgerschulen. 1. Thl. 4. Aufl. 8. * 1. —
Ročnik, F. Ritter v., Geometrie in Verbindung m. dem Zeichnen f. Bürgerschulen. 3. Aufl. 8. * 1. 50; Ausg. m. böhm. Terminologie * 1. 50
- Ragel's, J.,** Rechenbücher. 7. u. 8. Schuljahr. Aufgaben f. das mündl. u. schriftl. Rechnen. Oberstufe. 8. * —, 50
Plánský, V., učebná a cvičebná knihazjazyka českého. 8. * 1. —
Riha, G., Lehrbuch der französischen Sprache f. Bürgerschulen. 1. Stufe. 2. Aufl. 8. * 1. —
 — dasselbe. 3. Stufe. 8. * —, 80
 — dasselbe. 4. Stufe. 8. * 1. —
- Trendent in Breslau.**
Gottschall, R. v., das goldene Kalb. Roman in 3 Bdn. 2. Aufl. 8. * 16. —
- Wigand in Cassel.**
Esmarch, K., römische Rechtsgeschichte. 2. Aufl. 2. Abth. 8. * 3. —
 * **Koch, F.,** linguistische Allotria. Laut-, Ablaut- u. Reimbildungen der engl. Sprache. 2. Ausg. 8. * 2. —
- Wittwer's Verlag in Stuttgart.**
Scholl, G., der Kreislauf d. Wassers im Haushalt der Städte [Kanalisation]. 8. * —, 50
- v. Zahn's Verlag in Dresden.**
 † **Gehe & Co.,** Handels-Bericht vom Monat Septbr. 1879. 8. In Comm. * 1. —
- Glaesen in Lüttich.**
 † **L'architecture en Belgique.** Suite de 20 façades des maisons primées construites aux nouveaux boulevards de Bruxelles. 1872—1876. Fol. In Mappe * 40. —

Nichtamtlicher Theil.

Der Buchhandel und die graphischen Künste
auf der Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1879.

II. Die historische Ausstellung.*)

1479—1840, so besagt die Inschrift über dem Portal des Saales für die historische Ausstellung. Ganz correct ist diese Ueberschrift wohl nicht. Obgleich die Druckkunst erst spät in Leipzig eingeführt wurde, zu einer Zeit, als andere Städte schon Bedeutendes geleistet hatten, so ist die Einführungs-geschichte doch in Rebel gehüllt.**) Thatsache ist nur, daß Andreas Frisner, Sohn eines Rathsherrn in Wunsiedel, ein gelehrter Mann, der mit Johann Sensenschmid in Nürnberg zusammen gedruckt hatte, und 1479 nach Leipzig als Professor der Theologie berufen wurde, eine Buchdruckerei mit sich brachte. Ob er aber selbst gedruckt hat, oder ob er vielleicht seine Officin einem der als die frühesten bekannten Buchdrucker übergeben hat, läßt sich nicht ermitteln. Im Jahre 1482 bekleidete Frisner die Stelle eines Rectors der Universität zu Leipzig. Er starb in Rom 1504. Ein datirter Druck aus Leipzig ist uns erst aus dem Jahre 1481 bekannt, derselbe trägt jedoch keine Druckerfirma. Es ist ein sehr sauber auf gutes Papier gedrucktes Bändchen in kl. 4, so frisch aussehend, als wäre es erst vor einem Jahrzehend aus der Presse gekommen; ja manche noch nicht zehn Jahre alte Druckwerke aus der Neuzeit auf dem holzstoffenen vergilbten Papier machen den Eindruck eines weit höheren Alters. Es führt den Titel: Johāis viterbiensis Glosa sup. Apocalipsim und das Impressum: Lipezk MCCCCLXXXI in pfesto michahelis. Der Schnitt der, namentlich durch ihre absonderlich geformten Initialen sich auszeichnenden halbgothischen Type ist derselbe, mit welcher das erste mit Namen des Druckers versehene Buch Leipzigs gedruckt wurde: Albici tractatulus de regimine hominis. Dies Buch rührt von Marcus Brandis her und erschien 1484. Identisch mit der Type der Apokalypse ist die Schrift insofern nicht, als 33 Zeilen des Tractatulus gleich 32 der Apokalypse sind. Nicht weniger gut ist ein Benedictionale des Marcus Brandis aus dem Jahre 1487. Die Notensysteme sind roth eingedruckt, aber behufs handschriftlicher Einzeichnung der Noten leer gelassen.

Die Bücher Konrad Rachelosen's, den Manche für den ersten Buchdrucker Leipzigs hielten, sind im Ganzen genommen nicht so schön gedruckt wie die der beiden Genannten. Eine Ausnahme bildet jedoch Rachelosen's vorzüglich ausgeführtes Meißner Missale, 1495, Fol., welches ein Juwel der älteren Druckkunst sein würde, wenn nicht die zu firniskreiche Farbe das Papier theilweise durchzogen hätte. Der Druck ist roth und schwarz, die Notensysteme roth. Nicht weniger trefflich ist seine Behöde und hübsche Rechnung auf allen Kaufmannschaft, 1489, der erste in Deutschland nachweisbare Druck mit den verbesserten arabischen Ziffern, zugleich mit einer Menge mathematischer Figuren illustriert.

Interessant ist Melch. Lotther's: Libanius, de uxore loquace declamatio von 1511, das erste Leipziger Buch mit Antiqua gedruckt — expressa novis formis, wie es im Schlußwort heißt —. Mit griechischen Typen ist Rich. Crocius, Tabulae (bei Val. Schumann) der Leipziger Erstlingsdruck. Hebräische Buchstaben, jedoch in Holz geschnitten, kommen in

Hermann von dem Busche, Lipsica vor, Druck von Martin Landsberg, 1521.

Bedeutende illustrierte Werke hat Leipzig aus jener Zeit nicht aufzuweisen; es fehlten hier die Künstler Nürnbergs, Augsburgs, Frankfurts und Basels. Ein kleines, reich illustriertes Werkchen sind die „Geistliche Lieder mit einer neuen Vorrede D. M. Luth.“ von Val. Bapst, in dessen eigenthümlicher scharfkantiger Type gedruckt. Die Seiten sind mit Holzschnitt-Einfassungen umgeben. Interessant ist es, aus dem Vorwort zu erfahren, wie ein so ernster Mann, wie Luther, über die Illustration denkt:

„Wer nicht singen vñ sagen wil, das ist ein Zeichen, das ers nicht glaubet, vñ nicht ins new fröliche Testament, Sondern vnter das alte, faule, vnlustige Testament gehöret. Darumb thun die Drucker sehr vol dran, das sie gute Lieder fleißig drucken vnd mit allerley zierde, den Leuten angenehme machen, da mit sie zu solcher Frewde des Glaubens gereizet werden, vñ gerne singen. Wie den dieser Druck Valentin Bapsts sehr lustig zugericht ist, Gott gebe, das damit dem Römischen Bapst, der nichts denn heulen, trawren vnd leid in aller welt hat angericht, durch seine verdampfte, vntregliche vnd leidige Geseze, großer abbruch vnd schaden geschehe, Amen.“

Der Valentin Bapst war überhaupt ein ganzer Drucker. Ein Werk Ph. Melanchthon's, loci praecipui theologici ist vortrefflich ganz in Cursiv ausgeführt, nur die hervorgehobenen Sätze sind Antiqua. Einen von ihm gedruckten Katechismus erklärt schon Breitkopf für ein typographische Leistung, die der ersten Meister der Kunst würdig sei. Eine Bibel mit Illustrationen Cranauch's, von Nikolaus Wollrab gedruckt, ist ebenfalls beachtenswerth. Wollrab gehörte, wie auch andere berühmtere Buchdrucker, zu den Männern, die gegen Luther wirkten, aber es nicht verschmähten, sich einen Profit damit zu machen, seine Schriften nachzudrucken. Ein sehr schöner Druck mit guten Illustrationen ist das Neue Testament teutsch von Martin Luther, ganz auf Pergament in Melchior Lotther's Filiale in Wittenberg 1523 gedruckt. Seit 1518 hatte Lotther für Luther gearbeitet und wurde von ihm bewogen, eine Officin in Wittenberg zu begründen, die von den Söhnen Melchior's betrieben wurde. Lotther überwarf sich jedoch mit Luther. Hans Lust in Wittenberg wurde nunmehr der bevorzugte Bibeldrucker und Wittenberg überflügelte durch seine Druckthätigkeit im Interesse der Reformation Leipzig so sehr, daß die Leipziger nach Wittenberg reisen mußten, um dort das erste Jubeljahr der Presse, 1540, zu feiern. Wie schlimm es mit der Druckkunst im Ganzen beschaffen war, zeigt die ausgelegte Jubelschrift.

Noch ein illustriertes Büchlein aus Leipzig müssen wir erwähnen: Joh. Hilfrich's Reiß aus Venedig nach Hierusalem. Druck von Joh. Beyer. Die eingedrucktten Holzschnitte sind zwar ziemlich mittelmäßig, dagegen ist ein meterlanges Tableau mit Hunderten von Figuren in Umrissen genial concipirt und vortrefflich geschnitten. Es stellt einen festlichen Aufzug dar, anlässlich der Beschneidung des Sohnes eines reichen Mannes in Cairo. Ein mit gut ausgeführten Nachbildungen von Münzen illustriertes Werkchen ist die Kursächsische Valuation vom Jahre 1593. Druck von Zach. Bärwald.

In einer Beziehung erwarb sich Leipzig schon frühzeitig einen bedeutenden Ruhm, den es sich bis auf den heutigen Tag ungeschmälert erhalten hat, nämlich in der guten Ausstattung und der Correctheit seiner Classiker-Ausgaben. Wir sehen solche von Jakob Thanner (1498—1528), zum größten Theil mit einer semigothischen Type gedruckt; von Martin Landsberg (1499—

*) I. S. Nr. 207.

**) Wir machen auf eine kleine Schrift von Dr. G. Wustmann: „Die Anfänge des Leipziger Bücherwesens“, 1879, aufmerksam. Der Verfasser derselben hält dafür, daß die Kunst schon vor Frisner in Leipzig geübt wurde. C. V. V.

1516); von Wolfgang Stöckel (1495—1523) und von Valentin Schumann (1515—1535). Ein trefflicher Druck ist das *Novum testamentum, graeco et latine*, auf Pergament bei Ernst Bögelin (1559—1578), einem Schwiegersohn des V. Papst.

Ein kleines Büchlein von 18 Blättern kann man nicht ohne Theilnahme hier erblicken. Es führt den Titel: „Von der neuen wandlung eines Christlichen Lebens. Hutt dich Teuffel, die Hell wirdt zurbrechen.“ Es kostete dem Nürnberger Buchführer Joh. Herrgott den Kopf am 20. Mai 1527, an welchem Tage er auf dem Marktplatz in Leipzig mit dem Schwerte gerichtet wurde, nachdem ihm auf Befehl des Churfürsten Georg von Sachsen ein sehr kurzer Prozeß gemacht war.

Bezeichnend für Leipzigs Wichtigkeit für den Musikhandel ist eine ziemliche Anzahl von Werken mit Musiknoten. Mit äußerst schlechten Zeichen, in Holz geschnitten, sind die *Compendiaria Musicae artis*, Druck von Wolfg. Stöckel, 1520, versehen. Ebenfalls sehr mangelhaft ist der Psalter von Ambrosius Lobwasser, Verlag von E. Bögelin 1576; noch schlechter Wolfgang Ammonius' *Odae ecclesiasticae*, von Jak. Bärwald in Miniaturformat und mit Holzschnitt-Einfassungen. Am aller schlechtesten ist jedoch der von Abr. Lamberg herausgegebene *Roger Michael, Introitus dominicorum dierum*, 1603. Die Columnen sehen vollständig wie gequirt mit ihren unendlich vielen und jämmerlich zusammengesetzten Linien-Stücken.

Als Ketter in der Noth erscheint endlich im Jahre 1755 Johann Gottlob Immanuel Breitkopf. Sonnet auf das *Pastorell il trionfo della fedelta* ist der Titel der ersten, mit Breitkopf's neuen Noten gesetzten Arbeit. In einer „Nachricht“ spricht sich der Erfinder selbst folgendermaßen aus:

„Die Liebhaber der Tonkunst empfangen hiemit eine Probe einer neuerfundenen Art, Musikalien zu drucken, von welchen ich hoffe, daß sie weder ihnen, noch auch denen Buchdruckern unangenehm sein werde. Die bishero gebräuchliche Art ist einigermaßen aus der Gewohnheit gekommen, da sie weder die äußerliche Bierlichkeit hat, welche man heutigen Tages verlangt, noch auch hinreichend ist, alles, was die jetzige so vollkommen gewordene Tonkunst verlangt, auszudrücken. Die Buchdrucker selbst sind damit nicht sonderlich zufrieden, sowohl, weil ihnen ihre Weitläufigkeit beschwerlich fällt, als auch hauptsächlich, weil die Einrichtung nicht so regelmäßig ist, daß sie ohne viele Künsteley oder Flickeley, die von einem Seher selbst allezeit erst ausgedacht werden muß, könne gebraucht werden.

„Gegenwärtige neue Art unterscheidet sich in diesen, die Buchdruckerey angehenden Stücken, von jener sehr vorzüglich. Die Weitläufigkeit der alten ist von etlichen hundert Charakteren auf kaum die Hälfte zusammengezogen, mit welcher kleineren Anzahl gleichwohl alles, was nur in der heutigen Musik vorkommen mag, darunter auch alle neuern französischen Claviermanieren begriffen sind, dargestellt werden kann; und ihre Einrichtung ist so einfach und gleichförmig, daß auch nicht das geringste von der alten Flickeley dabey nöthig ist, sondern vielmehr alle Figuren aus der ungekünsteltesten Zusammensetzung entstehen. Da auch von der alten Art drey bis viertelhalb Zentner Schrift nöthig sind, einen Bogen setzen zu können: so wird man hierzu von dieser neuen kaum einen Zentner brauchen, und dennoch weit mehr, und mit größerer Bequemlichkeit ausrichten, als mit jener viel größeren Menge geschehen kann.“

Der erste Versuch läßt eigentlich gar nichts zu wünschen übrig, doch ist die umfangreiche (283 S. qu. Fol.) Tondichtung der Churfürstin Maria Antonie von Sachsen mit noch größerer Sorgfalt ausgeführt. Der Titel lautet: „Il trionfo della Fedelta, dramma pastorale per Musica di E. T. P. A.“ Das sind die Anfangsbuchstaben des angenommenen Schäfernamens der

Fürstin „Ermelinda, Talia, Pastorella, Arcada“. Die Seiten sind mit Einfassungen umgeben. Die aus Röschen zusammengesetzten Capitalleisten über denjenigen Seiten, auf welchen ein neuer Act beginnt, sind mit einem so guten Geschmack ausgeführt, daß wohl anzunehmen ist, daß der feinsüßliche Meister selbst mitwirkend gewesen. Die Notenstücke sind sehr genau und der Druck ein sehr guter. Der untergelegte Text ist in Cursiv gesetzt. In der Schlusschrift heißt es: „Stampato in Lipsia; nella stamperia di Giov. Gottlob Immanuel Breitkopf, Inventore di questa nuova maniera di stampar la Musica con Carratteri separabili e mutabili. E questo Dramma Pastorale la prima opera stampata di questa nuova guisa; cominciata nel Mese di Luglio 1755, e terminata nel mese d'Aprile 1756.“

Ein anderes umfangreiches Werk derselben hohen Componistin ist: „*Talestri, Regina delle Amazzoni*“ aus dem Jahre 1765. Voran gehen sieben Kupferstiche von F. Bibiena und B. Müller, die ein interessantes Bild von den Costümen und den scenischen Arrangements geben. Wenn auch schön ausgeführt, steht dieses Werk doch etwas gegen den *Trionfo* zurück, vielleicht hatten die Typen durch den Gebrauch bereits etwas gelitten. Sehr elegant ist ebenfalls Mozarts „*Requiem*“; in rother Seide gebunden mit Goldschnitt und einem schönen in Kupfer gestochenen Titelbild. — „Zwölf Menuette für die Laute“, 1757, dienen als Probe von den neuen musikalischen Zeichen für dieses damals sehr beliebte Instrument. Aus dem Jahre 1759 liegen aus: „*Herr Professor Gellerts Oden und Lieder auf das Clavier in Musik*“ gesetzt von Berlinischen Tonkünstlern“, 1759, der unterlegte Text in deutscher Schreibschrift. Nicht gut ausgeführt sind die ersten Publicationen Goethe'scher Lieder, in Melodien gesetzt von Bernhard Theodor Breitkopf, 1770. Von dem Umfange und der Bedeutung, welche das Breitkopf'sche Musikaliengeschäft schon damals einnahm, spricht der thematische: „*Catalogo delle Sinfonie, che si trovano in Manuscripto nella officina musica dei G. G. I. Breitkopf in Lipsia*“, in 6 Theilen mit 16 Supplementen; ein mächtiger in den Jahren 1762 bis 1787 erscheinender Octavband.

Bekanntlich war der Musiknotensatz nicht der einzige Versuch Breitkopf's, die Grenzen der Typographie zu erweitern. Sein beweglicher Geist veranlaßte ihn bald, ein Feld zu betreten, bei dessen Bebauung er zwar seine große Begabung zeigen konnte, aber nicht den praktischen Nutzen hatte, wie aus dem Musiknotensatz. Er wollte nicht allein die Herstellung der Landkarten, sondern auch der Portraits und Figuren durch Typen bewerkstelligen. Der noch vorhandene Kartensatz bestätigt vollkommen, daß alle Stücke streng systematisch gebildet sind und daß keinerlei Nachhilfe durch Feile, Messer oder in anderer Weise stattgefunden hat, und die Reinheit der neuerdings gemachten Abzüge der hundert Jahre alten Schrift gibt beredtes Zeugniß von der Trefflichkeit der Breitkopf'schen Schriftlegirung. Aber bei alledem bleibt zu bedauern, daß so viele Arbeit so fruchtlos verwendet wurde. Nicht anders verhält es sich mit den Portraits. Die vorhandenen Versuche zeigen, daß das Prinzip dasselbe gewesen, welches in neuerer Zeit der Fasol'schen „*Stigmatypie*“ zu Grunde liegt.

Der eigentliche Buchdruck Breitkopf's ist nicht genügend vertreten, um danach den Standpunkt, den Breitkopf zu seinen Vorgängern und seinen Nachfolgern Götschen und Tauchnitz einnimmt, recht klar zu machen. Wie bekannt, wendete Breitkopf seine Aufmerksamkeit als Schriftgießer sowohl der Antiqua wie der Fractur zu; letztere blieb jedoch seine Lieblingsschrift, und war nach seiner Ansicht der Antiqua zu jeder Arbeit vorzuziehen, selbst zu Werken, die mit orientalischen Schriftzeichen untermengt sind. Von seinem Vater, Bernhard Christoph Breitkopf, der das Geschäft schon zu einer bedeutenden Höhe gebracht hatte,

liegen mehrere ansehnliche Arbeiten aus, als: das Museum Richterianum in gr. Fol., Verlag von Caspar Fritsch. Das Werk gibt Gelegenheit, die damaligen Fraktur- und Antiquaschriften unmittelbar mit einander zu vergleichen, da jede Seite eine Spalte Antiqua und nebenstehend eine Spalte Fraktur enthält. Die Antiqua ist besonders schön und scharf, das Werk ist außerordentlich reich mit colorirten Kupfertafeln geschmückt. Ein interessanter Druck des älteren Breitkopf's ist: „Historischer Schauplatz von merkwürdigen Brücken“. Fol. 1735. mit einer Menge von Kupfertafeln, darunter die Ansicht der Elbbrücke zu Dresden 2 Mtr. 10 Cm. lang.

Anders als Breitkopf dachte G. J. Göschen, welcher ernsthafte Versuche machte, die Fraktur durch die Antiqua zu ersetzen. Er war nicht gelernter Buchdrucker und die Kunstgesetze gestatteten ihm nicht, eine Buchdruckerei anzulegen. Um eine Concession vom Kurfürsten zu erlangen, machte er geltend, daß er nur mit lateinischen Lettern nach Didot drucken wollte, und nur solche Artikel, die Andere nicht ausführen konnten. Sein Privilegium erhielt er 1793. Später verlegte er, um aller Fesseln los zu werden, seine Druckerei nach Grimma. Göschen begann 1794 seine Prachtausgabe von Wieland's Werken, 42 Bände in 4. zu einem Preise von 250 Thlr. Die Ausstattung ist eine prachtvolle, das Papier das feinste, Kupferstiche nach H. Ramberg schmücken das Werk, ohne daß das Ganze einen recht befriedigenden Eindruck macht. Im Jahre 1798 folgte eine ähnliche Ausgabe von Klopstock mit Stichen nach Schnorr von Carolsfeld, das Werk ist jedoch ohne Schluß geblieben. Selbst an die Alten dachte Göschen und lieferte 1806 „Homeri Opera“ von Wolff im großen Format mit Stichen von Schnorr. In dem Vorwort sagt der gelehrte Herausgeber zwar „de externa specie hujus editionis pluribus dicere nihil attinet, ipsa pro se loquatur“, aber die Ausstattung Göschen's muß doch nicht laut genug an den Geschmack des Publicums gesprochen haben, obwohl er seinerseits nichts gespart hatte. Die Ausgabe des Homer ist in jeder Weise splendid, der Druck ist gut, das Papier nach jetzigem Modeausdruck „hochfein“; eine Luxus-Ausgabe, aber trotzdem keine Prachtausgabe, vorausgesetzt, daß man bei einer solchen das Recht hat, auch noch die Entfaltung typographischen Geschmacks zu verlangen. Die verwendete neue griechische Schrift ist eine charakterlose und macht einen fast peinlichen Eindruck, der Satz ist so unschön weitläufig, daß der starke Durchschuß zwischen den Linien, im Verein mit dem übermäßigen Ausschluß zwischen den Wörtern es dem Auge unmöglich macht, der Richtlinie zu folgen. Es hat fast das Ansehen, als seien eine Anzahl Wörter regellos auf das Papier hingeworfen. Die Verwechslung von Verschwendungs- und Prachtausgaben ist übrigens keine seltene. Viele der Prachtausgaben mit ihren enormen Formaten, pappenstarkem Belin, mehr als handbreiten Rändern, die in den typographischen Geschichten herumspuken, würden oft genug einer unbefangenen typographischen Kritik gegenüber einen schweren Stand haben.

Wenn Göschen in der Zeit der Geschmacklosigkeit auch nicht Mustergültiges lieferte, so verdient sein Streben doch die höchste Anerkennung. Glücklicher als er war Karl Tauchnitz mit seinen Prachtausgaben. Ob er selbst ein ebenso prononcirter Freund der Antiqua war, wie Göschen, oder ob er nur durch seinen wissenschaftlichen Verlag naturgemäß auf diese geführt wurde, können wir nicht entscheiden. Seine vielen Anschaffungen von holländisch-gothischen Schriften deuten eher auf die Richtigkeit letzterer Annahme hin. Seine Ausgabe von Theokrit (1821) ist ein wirkliches Prachtwerk mit ihren schönen, kräftigen, griechischen Schriften auf das feinste Belinpapier gedruckt. Nicht minder

schön ist die des „Carmen Arabicum Szanieddini Helensis“ (1816). Der Originaltext ist im orientalischen Stil in Gold und bunten Farben gedruckt, zu rühmen ist auch die Kuhn'sche Hymne an König Friedrich August von Sachsen“. Zu seinen bedeutendsten Leistungen gehören auch die arabische Ausgabe des Korans von Flügel, die Fürst'sche Umarbeitung der Buxtorf'schen „Concordanz“, die stereotypirten hebräischen Bibeln von Hahn. Von den berühmten Stereotypausgaben der Classiker läßt sich wohl voraussetzen, daß sie jedem Leser des Börsenblattes bekannt sind.

Von anderen Leipziger Prachtwerken und merkwürdigen Drucken erwähnen wir noch C. L. Stieglitz, „Zeichnungen aus der schönen Baukunst“, 1798, in Fol. (Voß & Co.). — W. G. Beder, „Augusteum“, ein wirkliches Prachtwerk, sehr reich mit Kupfern illustriert. Gedruckt von Göschen 1804. — G. Seyffarth, „Beiträge zur Kenntniß des alten Aegypten“. Verlag von J. A. Barth, Druck von Friedr. Ries, der erste, der das Wagstück unternahm, Hieroglyphen mit beweglichen Typen zu drucken. Ein höchst interessanter Druck ist Seyffarth's „Rudimenta Hieroglyphices“, 1826, Verlag von Barth, auf Pergament von Haak gedruckt. Eine lithographirte Tafel darin hat die Länge von 4 Metern. Eine wahre typographische Musterleistung sind die „Minnesänger“ von J. A. von der Hagen, für den Verlag von Joh. Ambr. Barth 1838 gedruckt von W. Haak, einem Buchdrucker ersten Ranges, dessen plötzlicher Tod (1838) einer Wirksamkeit Grenze setzte, die für Leipzigs Typographie eine höchst fruchtbringende gewesen ist, und wahrscheinlich noch fruchtbringender hätte werden können, da Haak hohe Ziele als Buchdrucker verfolgte und in seiner Verbindung mit J. J. Weber den rechten Mann gefunden hatte, der als Verleger dieselben Ziele verfolgte, wie jener als Buchdrucker. Die für Weber gelieferten Tableaux „Napoleon“, „Friedrich der Große“, „Kaiser Joseph“, waren für damalige Zeit seltene Leistungen.

Wir sind hiermit zugleich an die Schlusssteine der historischen Ausstellung gelangt, die drei Jubelwerke: Falkenstein, „Geschichte der Buchdruckerkunst“ (Druck und Verlag von B. G. Teubner); „Die Rabelungen“ von Bendemann und Hübner (Verlag von Otto und Georg Wigand, Druck von Breitkopf & Härtel); und die Kugler-Menzel'sche „Geschichte Friedrich des Großen“ (Verlag von J. J. Weber, Druck von J. A. Brockhaus).

Alle drei legen Zeugniß davon ab, daß Typographie und Holzschnidekunst im Jubeljahr sich von der Versunkenheit vollkommen erholt, wenn wir auch noch nicht sagen wollen, den Gipfelpunkt erreicht hatten, der vielleicht erst 10 Jahre später zu setzen ist, also gleich dem wirklichen, historisch begründeten Jubeljahre. Bendemann's, Hübner's und Menzel's Werke werden neben einem „Theuerdank“, einer Dürer'schen „Passion“, und einem Holbein'schen „Todtentanz“ immer in würdiger Weise ihre Plätze in der typographischen Geschichte und in den typographischen Bibliotheken behaupten. Sind auch die vielen verschiedenen Proben des Kunst- und Farbendruckes, welche in „Falkenstein“ zur Anwendung kommen, durch spätere Leistungen überholt, so zeigt das Buch doch, daß die Typographie im Jahre 1840 auch in allen Nebenzweigen kampfbereit da stand. Wir werden in unserm nächsten Artikel Gelegenheit haben zu prüfen, ob und wie Leipzig den Verpflichtungen, die ihm durch die Huldigung als Deutschlands erster Druckstadt am Jubelfeste 1840 auferlegt wurden, nachgekommen ist. *)

*) Um nicht den Bericht über die Ausstellung der Druckarbeiten Leipzigs und des Ausstellungstrayons zu unterbrechen, wird hier die allgemeine Musterausstellung älterer Drucke, Büchereibände und Handzeichnungen übergangen, um bei anderer Gelegenheit auf sie zurückzukommen.
C. B. L.

Zum 16. September.

In einer der letzten Nummern des „Süddeutschen Bank- und Handelsblattes“ finden wir einen recht beherzigenswerthen Artikel. Es ist dieselbe Klage wie im Buchhandel — die übergroße und oft traurige Concurrenz! Der Verfasser beweist des Näheren, wie sehr sich die Freiebung des Handels zu einem wirthschaftlichen Uebel gestaltet hat und wie der Ruin so vieler Geschäfte unausbleiblich wird. Abhilfe kann nur dadurch ermöglicht werden, führt jener Artikel aus, „wenn die Errichtung eines Handelsgeschäftes von dem Ausweise der erhaltenen kaufmännischen Bildung und dem Nachweise der nöthigen Geldmittel abhängig wird“. Aehnlich sprachen sich vor wenigen Monaten die Delegirten der deutschen Gewerbekammern in München aus!

Betrachten wir die Zustände im heutigen Buchhandel. Mit jener Gewerbe- und Handelsfreiheit wucherten neue Firmen empor wie das Unkraut auf der Wiese! Ehemalige Laufburschen, Markthelfer, Colporteurs, Buchbinder dritten und vierten Ranges — all diese heterogene Elemente wurden „Collegen“. Welcher Sortimentler wüßte nicht von dem eigenthümlichen Wirken dieser „Herren“ zu erzählen?! Wohl manchmal dachte er darüber nach, ob es denn im Interesse des guten Rufes, dessen sich der solide Buchhandel erfreute, kein Mittel gibt zur Abhilfe. Das Uebel wurde größer — die „Schleuderer“ kamen an die Oberfläche! Diesen Leuten ist der Buchhandel nur ein Mittel zur Befriedigung ihrer erwerbsgierigen Denkungsart. Richtig gesagt — es sind die Socialdemokraten des Buchhandels! Wie jene Classe Proletarier die Vernichtung des Staates, — so streben unsere Schleuderer den Ruin des soliden Buchhandels an. Zu bedauern ist es sehr, wenn bislang von Seiten der Verleger so wenig geschah, diesem Umwesen zu steuern. Wüßten sie doch beachten, daß sie ihre natürliche und dauernde Stütze nicht bei den Schleuderern, sondern im soliden Sortimenterbuchhandel finden! Wodurch konnten sich die Schleuderer und ihr verderbliches Wirken so sehr ausbreiten?

- 1) Durch die Gewerbefreiheit und die billigen einheitlichen Portofäge.
- 2) Durch den Wegfall der Commissionspesen und die Unterstützung des Verlags Handels.

Für 50 Pf. kann heutzutage das ganze Reich mit Literatur überschwemmt werden und der Schleuderer erntet da, wo der alte, angeessene Sortimentler jahrelang gesäet hat. — Traurig — aber wahr! —

Was ist unsere Aufgabe zur Wiederherstellung von Ordnung und geschäftlichem Vertrauen im Buchhandel? — Ausmerzungen der zweifelhaften und schädigenden Elemente! M.

Rechtsgrundsätze des Reichs-Oberhandelsgerichts. *)

Nach §. 21. Absatz 2. des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u., kann nur dann, wenn sich die den Nachdruck enthaltenden Bogen, Lieferungen u. von den übrigen trennen lassen, nicht aber dann, wenn ein Druckwerk im Wesentlichen aus Nachdruck besteht und nur mit geringen unantastbaren Stellen durchsetzt ist, auf theilweise Vernichtung erkannt werden. — Die Reproduktion auch eines erheblichen Theiles eines fremden oder eigenen älteren Werkes ist an und für sich nicht nothwendig Nachdruck; es kommt vielmehr darauf an, ob sich diese Reproduktion als eine Verarbeitung des fremden oder älteren Inhalts oder doch als eine zum Zwecke dieser Verarbeitung unternommene Wiedergabe darstellt, und ob hierbei die selbständige Geistesarbeit des neuen Werkes überwiegt. Für die Beantwortung dieser Frage kann der Zweck des letzteren im Zweifel von

*) Aus der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ mit gefälliger Erlaubniß der Verlags Handlung abgedruckt.

entscheidender Bedeutung sein. — Der Thatbestand des durch einen Autor begangenen Nachdrucks wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß das nachgedruckte Werk aus eigenen Abhandlungen desselben Autors besteht, welche er vorher in Zeitschriften veröffentlicht hatte.

Miscellen.

Eine wahre Bücheranekdote wird der Redaction von einem süddeutschen Sortimentler mitgetheilt. Ein armer Dorfschullehrer in Schwaben kauft sich Koenig's Literaturgeschichte, nicht ohne einige Gewissensstrupel über diesen Luxus, zu dem ihn wohl seine intensive Bücherfreundschaft, weniger aber seine zahlreiche Familie berechtigt. Mit Hilfe eines bereitwillig gewährten Credits überwindet er die Bedenken und trägt den Schatz heim. In dem Buche fällt ihm u. a. die Facsimilenachbildung des Titels der zweiten Auflage von Schiller's „Räubern“ vom Jahre 1782 mit dem dräuenden Löwen und der Inschrift „in Tiranos“ auf. Ueberrascht, daß dies etwas Seltenes sein soll — denn solch einen alten Schmöcker hat er ja auch noch von Vaterszeiten her unter anderen werthlosen Zwickauer und Stuttgarter Drucken oben auf der Kumpellammer liegen —, liest er weiter: „Die erste Auflage, Ostermesse 1781, gehört zu den größten Seltenheiten und wird bis zu 300 Mark bezahlt.“ Willst doch einmal nachsehen, denkt unser Dorfschullehrer, geht und findet — ein vorzüglich erhaltenes Exemplar dieser ersten Auflage, das er seitdem zu hohem Preise an einen Antiquar verkauft hat.

Wie man in Berlin Kalender fabricirt! — Ich verscrieb mir von E. Bartels in Berlin eine kleine Anzahl „Deutscher Kalender“ und ebenso von A. Weichert in Berlin den „Berliner hinkenden Boten“. Der „Deutsche Kalender“ erscheint in einer Auflage von 100,000 Expl. und der „Berliner hinkende Bote“ in einer Auflage von 80,000 Expl. Nachdem ich die Exemplare erhalten, bekomme ich Kenntniß, daß beide Kalender — mit Ausnahme verschiedener Titelbilder und eines erweiterten Marktverzeichnisses in dem „Berliner hinkenden Boten“ — einen ganz gleichen Inhalt haben. — Hier darf wohl die Frage erlaubt sein: was die beiden Herren Verleger durch Herausgabe ihrer Kalender bezwecken wollten. Gleicher Inhalt, verschiedene Auflagenhöhe, verschiedene Verlagsfirmen! Sind sich vielleicht die Herren Bartels und Weichert darüber klar, in welche Verlegenheiten der Sortimentler kommt, wenn er die fraglichen Kalender an einen Kunden verkauft? Soll der Sortimentler jeden Kalender vor dem Verkauf durchlesen, um sich vor Verdrießlichkeiten zu schützen? Ein derartiges Verfahren verdient öffentlich gerügt zu werden.

G.

Th. E.

Verbote.

Auf Grund des Socialistengesetzes sind ferner verboten: Freiheitspoesie, Arbeiter-Lieder und Declamationen. Herausgegeben von der Redaction der „Volksstimme“. 1. Hft. Budapest 1879, Verl. der Administ. der „Volksstimme“. Jahrbuch für Socialwissenschaft und Social-Politik, herausg. von L. Richter. 1. Jahrg. 1. Hälfte. Zürich-Oberstraf 1879, Körber. Republikaner, der, Volkskalender auf das Jahr 1879, herausg. von R. Ruegg. Göttingen-Zürich, Volksbuchhandlung.

Personalnachrichten.

In Wiesbaden ist am 7. ds. Herr Commerzienrath George Westermann aus Braunschweig, 69 Jahre alt, an einem Herzschlage gestorben. Eine Schilderung von dem Lebensgange und der Wirksamkeit dieses angesehenen, um den Buchhandel und die Wissenschaft so verdienten Kollegen findet sich aus Anlaß von dessen 50jährigem Berufsjubiläum im Börsenblatt vom 25. Juli 1877.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Büren (Westfalen), den 15. September 1879.

[39446.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich Familienverhältnisse wegen meine seit dem 1. Sept. 1875 hier bestehende

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung nebst dem Verlagswerk: „Genau, Leitfaden der elementaren Geometrie“ heute

Herrn Christian Hagen aus Wunsiedel ohne Activa und Passiva käuflich übertragen habe, welcher das Geschäft unter der Firma:

Max Friedlaender's Buchh.
(Ch. Hagen)

fortführen wird.

Alle Sendungen in Rechnung 1879 sowie die Disponenda der O.-M. 1879 übernimmt, Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, mein Herr Nachfolger, welcher O.-M. nächsten Jahres darüber prompt abrechnen wird.

Für das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger zutheil werden zu lassen. Ueber mein ferneres Unternehmen werde ich Ihnen s. Z. Mittheilung machen.

Hochachtungsvoll

Max Friedlaender.

Büren (Westphalen), den 15. September 1879.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Max Friedlaender gebe ich mir die Ehre, Ihnen ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung (nebst dem Verlagswerk: „Genau, Leitfaden der elementaren Geometrie“) ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und dies Geschäft unter der Firma:

Max Friedlaender's Buchh.
(Ch. Hagen)

fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den bisherigen guten Ruf der erworbenen Firma auch ferner zu wahren, sowie die mir obliegenden Verbindlichkeiten stets strengstens zu erfüllen. Ich erlaube mir daher die ergebenste Bitte, das dem Geschäft bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Alle Sendungen aus Rechnung 1879 und die Disponenda der O.-M. 1879 übernehme ich — Ihre gütige Genehmigung voraussetzend — zur ordnungsmässigen Abrechnung für O.-M. 1880.

Meine Commission wird

Herr Adolph Refelshöfer in Leipzig zu besorgen die Güte haben, und wird der-

selbe stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei erhöhtem Rabatt gegen baar einzulösen.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich empfehlend, zeichne ich mit der grössten Hochachtung

ganz ergebenst

Christian Hagen,

in Firma:

Max Friedlaender's Buchh. (Ch. Hagen).

Gern komme ich dem Wunsche des Herrn Chr. Hagen nach: ihn in den Kreis meiner Herren Collegen mit einigen Worten einzuführen. Herr Hagen hat in meinem frühern Sortimentsgeschäft eine Gebildestelle eingenommen und dieselbe zu meiner grössten Zufriedenheit ausgefüllt. Ich habe dabei genügend erkannt, dass er die Fähigkeiten besitzt, welche zur Führung eines eigenen Geschäftes gehören; auch stehen ihm die zum Betrieb nöthigen Baarmittel zu Gebote. Ich bitte daher die Herren Collegen, ihm mit vollem Vertrauen entgegenzukommen und ihn durch Contoeröffnung in seinem Streben zu ermuthigen und zu unterstützen.

Bremen, 28. August 1879.

M. Heinsius.

[39447.] Zur Erleichterung meines Verkehrs mit den verehrl. polnischen Sortimentshandlungen werde ich von jetzt ab die Sendungen meines Verlages über Leipzig gehen lassen und hat zu diesem Zwecke

Herr L. A. Rittler

meine Commission daselbst übernommen.

Leichen, 9. September 1879.

Georg Kotula.

Verkaufsanträge.

[39448.] In der preuss. Provinz Sachsen ist ein aufs beste renommirtes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 38,000 M. hat, mit einem ansehnlichen couranten festen Lager, eleganter Einrichtung etc. zum Preise von 23,000 M. bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung durch mich zu verkaufen. Nähere Auskunft steht von mir zu Dienst.

Julius Krauss in Leipzig.

[39449.] Eine gut und sicher fundirte, in lebhaftem Gange befindliche Colportage-, Sortiments- und Verlags-Handlung in einer grossen Stadt Norddeutschlands ist für den verhältnissmässig sehr billigen Preis von 75,000 M., mit 40—50,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

Der jährlich steigende Umsatz beträgt 180—200,000 Mark, Lager ohne Vadenhüter 60—70,000 Mark, sichere Außenstände 13—16,000 M. Feste, sichere Kundschaft: ca. 5000 Abonnenten. Jährlicher Reinverdienst 18—20,000 Mark.

Für einen bemittelten, rührigen Mann, der das Geschäft in der seitherigen soliden Weise fortführt, eine brillante Acquisition.

Berlin.

Elwin Staudé.

[39450.] Familienverhältnisse halber ist eine im besten Betriebe stehende Sortiments- u. Schreibmaterialienhandlung sofort zu verkaufen. Gef. Briefe durch die Exped. d. Bl. sub J. Z. 10.

[39451.] Meine weiter in Aussicht genommenen Verlags-Unternehmungen lassen mir den Verkauf meiner Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung wünschenswerth erscheinen, da ich derselben nicht mehr die erforderliche Thatkraft widmen kann.

In bester Lage Berlins gelegen, grosse und schöne Localität bei billiger Miethe, bietet dieselbe einem thätigen, strebsamen Buchhändler die beste Zukunft. Bruttogewinn des Jahres 1878 ca. 10,000 Mark.

Bei Sicherstellung des Kaufpreises ist Anzahlung nicht erforderlich. Reflectenten bitte mit mir in Correspondenz zu treten.

Berlin N., Friedrichstrasse 105a,
den 11. September 1879.

Otto Hentze.

[39452.] Eine Kunstverlagshandlung, hochfeine Firma, mit weltberühmten Publicationen, ist für 50,000 Mark zu verkaufen.

Die bedeutenden Unternehmungen und vorzüglichen Verbindungen lassen eine weitere grössere Entwicklung mit Sicherheit erwarten. Der Werth des Lagers zum Selbstkosten-Preis ist über 25,000 Mark. Der Reingewinn des vorigen Jahres betrug über 9000 Mark.

Berlin.

Elwin Staudé.

[39453.] Persönlicher Verhältnisse halber soll ein lebhaftes, bestensaccreditirtes u. rentables Sortimentsgeschäft in einer grossen Residenzstadt Mitteldeutschlands sofort oder pr. 1. October verkauft werden. Umsatz ca. 45,000 Mark, Reingew. ca. 6800 Mark, Kaufpreis 27,000 Mark mit 18,000 Mark Anzahlung. Offerten ernstlicher Reflectenten befördert Herr Bernh. Hermann in Leipzig unter Chiffre H. B.

[39454.] Für Verleger! — Ein kleiner, in den letzten Jahren entstandener Jugendschriften-Verlag ist, nebst einigen Manuscripten, anderer Unternehmungen wegen billigt (die Vorräthe etwa für die Hälfte des Baarpreises!) zu verkaufen.

Zur Etablierung eines Verlagsgeschäfts würden die Artikel eine recht hübsche Grundlage bilden.

Reflectenten werden um ihre Adressen unter: „Jugendschriften-Verlag“, postlagernd Leipzig, gebeten.

Kaufgesuche.

[39455.] Beauftragt, einen Verlag mittleren Umfanges für einen tüchtigen Buchhändler zu erwerben, ersuche ich die Herren Collegen, welche eine Veräusserung ihrer Handlungen beabsichtigen, Anstellungen zu machen.

Dem Reflectenten stehen zur Anzahlung 100,000 Mark zur Verfügung.

Leipzig, 10. Sept. 1879.

Carl Fr. Fleischer.

Theilhaber gesuche.

[39456.] Eine gut accreditirte Leipziger Buchhandlung sucht einen Associé, der gute Sprachkenntnisse besitzt, eine tüchtige Arbeitskraft repräsentirt und über ein Vermögen von ca. 15,000 Mark verfügt. Offerten werden unter Chiffre G. # 17. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[39457.]

Soeben ist erschienen, und versandte ich an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen und mit mir in Verbindung stehen:

Deutsche Chirurgie.

Herausgegeben

von

Professor Dr. Billroth

in Wien,

und

Professor Dr. Luecke

in Strassburg.

Mit zahlreichen Holzschnitten und lithographirten Tafeln.

1. Lieferung:

Professor Dr. Haeser,

Uebersicht der Geschichte der Chirurgie und des chirurgischen Standes.

gr. 8. Geheftet. Preis 1 M. 20 λ ord.

In diesem neuen Werk soll dem Arzt eine gründliche Darstellung der modernen Chirurgie in monographischer Bearbeitung geboten werden, und haben die hervorragendsten deutschen Chirurgen zu dessen Herausgabe sich vereinigt.

Dasselbe erscheint in 66 Lieferungen von verschiedener Stärke, von denen eine grössere Anzahl bereits dem Druck übergeben ist, wie die Redaction auch für rasches Erscheinen der weiteren Theile Sorge tragen wird. Jede Lieferung bildet eine abgeschlossene Abhandlung, erhält neben dem Haupttitel einen Separattitel und ein Inhaltsverzeichnis und ist einzeln käuflich, sodass sie, obwohl einen Theil des Sammelwerkes bildend, doch als ein innerlich und äusserlich abgeschlossenes Buch angesehen werden kann.

Ich bitte um gefällige recht thätige Verwendung für dieses neue grosse Unternehmen und Angabe Ihrer Continuation. Auf 12 Exemplare gewähre ich 1 Freiemplar.

Stuttgart, im September 1879.

Ferdinand Enke.

Nur auf Verlangen!

[39458.]

Soeben erschien:

**Deutsches
Lesebuch für höhere Lehranstalten,**
herausgegeben

von

Dr. Robert Kohts, Dr. Karl Waldemar

Meyer, Dr. Albert Schuster.

Theil II. Quinta.

1 M. 50 λ ord. mit 25%.

Wir stellen auch diesen Theil in jeder Anzahl à cond. zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Hannover, 1. September 1879.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von

Dietrich Reimer in Berlin.

[39459.]

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Historischer Schul-Atlas

zur

alten, mittleren und neueren
Geschichte

in 36 Karten.

Bearbeitet

von

Heinrich Kiepert und Carl Wolff.

Quer 4. 1879.

Preis gebunden 3 M. 60 λ ord., 2 M. 70 λ no.**Leitfaden****der alten Geographie**

für die

mittleren Gymnasialclassen.

Von

Heinrich Kiepert.

gr. 8. 1879. Preis geheftet 1 M. 60 λ ord., 1 M. 20 λ no.

Freiexemplare bei beiden: 12 \times 1,
baar 6 \times 1.

Wir haben diese beiden wichtigen *Novitäten* durchweg in der gewünschten Anzahl zur Versendung gebracht und ausnahmsweise auch an diejenigen Handlungen, mit denen wir sonst nicht in laufender Rechnung stehen.

Ausserdem sandten wir Probe-Exemplare von beiden Artikeln unverlangt an alle diejenigen Sortimentshandlungen, denen wir gern Kenntniss von diesen hervorragenden Erscheinungen geben wollten, und glauben damit in beiderseitigem Interesse gehandelt zu haben. *Wir bitten nun allseitig um recht energische Verwendung und stellen auch ferner Exemplare in beliebiger Anzahl à cond. und Prospecte gratis zur Verfügung.*

H. Kiepert's

Physikalische Wandkarten.

No. 4.: Asien.

9 Blätter. 1:8,000,000.

Zweite berichtigte Auflage. 1879.

Preis in Umschlag 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. baar.

Aufzug auf Leinwand in Mappe 5 M. 25 λ ,
mit Stäben 7 M. 50 λ no. extra.

H. Kiepert's

**Politische Schul-Wandkarte
von Asien.**

9 Blätter. Massstab 1:8,000,000.

1879. Preis in Umschlag 12 M. ord., 9 M. no., 8 M. baar.

Aufzug auf Leinwand in Mappe 5 M. 25 λ ,
mit Stäben 7 M. 50 λ no. extra.

Special-Karte

des

**Deutschen Reichslandes
Elsass-Lothringen.**

Im Auftrage des Kaiserlichen Ober-
Präsidiums zu Strassburg nach
amtlichen Quellen

bearbeitet von

Heinrich Kiepert.

4 Blätter. Massstab 1:250,000. 1879.

Preis in Umschlag 8 M. ord., 6 M. no.

Aufzug auf Leinwand in Mappe 3 M. no.,
mit Stäben 4 M. 50 λ no. extra.

Frei-Exemplare bei allen 3 Wandkarten
12 \times 1, baar 6 \times 1. (Ohne Aufzug!)

Neuester Volks-Schul-Atlas.

Vierzehnte Auflage. 1879.

Heinrich Kiepert's
Kleiner Schul-Atlas
für die unteren und mittleren
Klassen

in 23 Karten.

Preis in starkem Carton-Umschlag 1 M. ord.,
75 λ no.

Frei-Exemplare 12 \times 1, baar 12 \times 2
(nicht 6 \times 1).

 Gebundene Exemplare sind von den
bekanntesten Baar-Sortimentern zu beziehen.

Diese drei *Wandkarten* und die *neue Auflage* von Kiepert's *kleinem Schul-Atlas* sind *nur auf Verlangen* und nach Massgabe der Bestellungen versandt, welche uns infolge des Circulars vom August d. J. zugegangen sind. *Bei weiterem Bedarf bitten wir also baldigst verlangen zu wollen.* Die *Wandkarten* liefern wir im Allgemeinen nur in *einfacher*, die 14. Auflage des *Volks-Schul-Atlas* in *beliebiger Anzahl à cond.*

Berlin, den 13. September 1879.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

[39460.] **K. Bädeker's**
Reisehandbücher.
September 1879.

Deutsche Ausgaben.

- Belgien und Holland.** 14. Aufl. 1878. 5 *M*
Nur noch fest; neue Auflage Sommer k. J.
- Deutschland und Oesterreich.**
Mittel- und Nord-Deutschland. 18. Aufl.
1878. 6 *M*
A condition.
- Hieraus Separatabdruck:
Berlin, Potsdam und Umgebungen. 1878.
1 *M* 50 *S*.
A condition.
- Süd-Deutschland und Oesterreich.**
18. Aufl. 1879. 7 *M*
A condition.
- Die Rheinlande.** 20. Aufl. 1879. 5 *M*
A condition.
- Oesterreich-Ungarn.** 17. Aufl. 1878. 5 *M*
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc.** 18. Aufl. 1878.
6 *M*
Nur noch fest; neue Aufl. Sommer k. J.

Italien.

- Ober-Italien.** 9. Aufl. 1879. 6 *M*
A condition.
- Mittel-Italien u. Rom.** 5. Aufl. 1877. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage im October.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien und Tunis.** 5. Aufl. 1876. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage im October oder November.
- London, Süd-England, Wales und Schottland.** 6. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.
- Paris u. Umgebungen.** 9. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.
- Schweden und Norwegen.** 1879. 8 *M*
A condition.
- Die Schweiz.** 18. Aufl. 1879. 7 *M*
A condition.

Der Orient.

- Unter-Aegypten u. die Sinai-Halbinsel.**
1877. 16 *M*
Nur noch fest.
- Palaestina und Syrien.** 1875. 15 *M*
Nur noch fest; neue Auflage gegen Ende d. J.
- Griechenland.**
In Vorbereitung.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen.** Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland.** 5. Aufl. 1878. 5 *M*
A condition.
- Deutschland und Oesterreich.**
Northern Germany. 6. Aufl. 1877. 5 *M*
A condition.
- Sechshundvierzigster Jahrgang.

The Rhine from Rotterdam to Constance.
6. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.

Southern Germany and Austria. 3. Aufl.
1873. 8 *M*
A condition; neue Auflage im Winter.

The Eastern Alps. 4. Aufl. 1879. 6 *M*
A condition.

Italien.

Northern Italy. 4. Aufl. 1877. 6 *M*
Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Central Italy and Rome. 6. Aufl. 1879.
6 *M*
A condition.

Southern Italy, Sicily, Malta etc. 6. Aufl.
1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
London and its Environs. 2. Aufl. 1879. 6 *M*
A condition.

Norway and Sweden. 1879. 9 *M*
A condition.

Handbook for Paris. 6. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.

Switzerland. 8. Aufl. 1879. 7 *M*
A condition.

Der Orient.

Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 15 *M*
A condition.

Palestine and Syria. 1876. 20 *M*
A condition.

Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Französische Ausgaben.

Allemagne. 6. Aufl. 1878. 8 *M*
A condition.

Belgique et Hollande. 9. Aufl. 1878. 5 *M*
A condition.

Italie Septentrionale et l'île de Corse.
8. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.

Italie Centrale et Rome. 5. Aufl. 1877.
6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc.
5. Aufl. 1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.
Les bords du Rhin. 10. Aufl. 1877. 5 *M*
A condition.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 4. Aufl. 1878.
6 *M*
A condition.

Guide à Paris. 5. Aufl. 1878. 6 *M*
A condition.

La Suisse. 12. Aufl. 1878. 7 *M*
A condition.

Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*
A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Eduard Weber's Verlag
(Julius Flittner) in Bonn.

[39461.]

Nur hier angezeigt!

Soeben erschien und wird nur auf Verlangen gesandt:

Denkrichtungen
der
Neueren Zeit.
Eine kritische Rundschau

von

M. J. Monrad,

Professor der Philosophie an der Universität zu Christiania.

Deutsche vom Verfasser selbst besorgte Bearbeitung.

Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *S* netto.

Vorwort.

Das vorliegende Buch ist aus Vorlesungen entstanden, die an der hiesigen Universität gehalten wurden. Der Verfasser war eigentlich aufgefordert worden, über die Bedeutung der französischen sogenannten positiven Philosophie, die bereits auch bei uns einige Anhänger zählt, orientirende Aufschlüsse mitzutheilen; er glaubte dies aber am besten dadurch thun zu können, dass er jene Philosophie in Verbindung mit anderen hervortretenden Denkrichtungen behandelte, sodass sie in einem geistigen Gesamtbilde der Zeit ihre gehörige Stelle einnahm. Die verhältnissmässig grössere Ausführlichkeit, die der Darstellung und Kritik des Comte'schen Positivismus zutheil geworden ist, wird aus jenem ursprünglichen Zwecke erklärlich sein.

Das Buch erschien zuerst in norwegischer Sprache, Christiania 1874. Deutsche Collegen, die mit dem Plan und Inhalt desselben einigermaßen bekannt wurden, haben gemeint, dass eine solche kurze kritische Uebersicht über charakteristische Denkrichtungen der Zeit in allgemeinfasslicher und doch nicht ganz seichter Darstellung auch dem deutschen Publicum nicht unwillkommen sein würde. Und vielleicht mag es für dieses zugleich nicht ohne Interesse sein, zu sehen, wie die weltbewegenden Gedanken sich im Bewusstsein eines fernstehenden Beobachters abspiegeln, bei dem einerseits freilich nur unvollkommnere Kenntniss der mannigfaltigen (besonders der neuesten) Einzelheiten, andererseits aber eine gewisse Unbefangenheit und — wegen der Entfernung — übersichtliche Zusammenfassung und Hervorhebung der grösseren Züge eher voranzusetzen wäre. Der Verfasser wird kaum irgend etwas Neues zu sagen haben; aber seiner Ansicht nach hat die Zeit das Bedürfniss, sich mitunter auch das Alte sagen zu lassen, und das geschieht vielleicht am naivsten durch den, welcher selbst der Bewegung des Augenblickes gewissermassen enthoben wesentlich auf altem Grunde steht.

Er hat in jedem Falle das gegeben, was er eben hatte und geben konnte, einen Tropfen aus dem Kelche des allgemeinen menschlichen Bewusstseins — ob klar oder trübe, mögen die Leser beurtheilen.

Christiania, im Juni 1879.

[39462.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurden heute versandt:

Baumann, Eugen, der Berliner Volks-character in der Seelsorge. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *z* netto.

Gedanken eines Laien über Christenthum und Kirche. Preis 80 *z* ord., 60 *z* no.

Haud, Wilh., Staat und Gesellschaft in den nationalökonom. Systemen der Gegenwart, beleuchtet vom Standpunkte der christlichen Ethik. Preis 1 *M* 80 *z* ord., 1 *M* 35 *z* netto.

Andachtsbuch Luise Henriettens von Brandenburg, Gemalin des Großen Kurfürsten. Auf ihren Befehl zusammengetragen und herausgegeben von Christoph Runge im Jahre 1653. Neu bearbeitet und mit einem biographischen Vorwort von C. Frenäus. Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser gewidmet. Preis 2 *M* 50 *z* ord., 1 *M* 85 *z* netto. Einband in Calico m. G. 1 *M* netto.

— Dasselbe. Prachtausgabe, auf Kupferdruckpapier. Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *z* netto. Einband in Calico m. G. 1 *M* 25 *z* netto. Einband in Leder m. G. 1 *M* 80 *z* netto.

Hünefeld, E., die Versuchsgeschichte nach ihren geschichtlichen Grundlagen untersucht. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *z* no.

Laacke, R. C. F., die Schulaufsicht in ihrer rechtlichen Stellung. Sammlung der gesetzlichen Bestimmungen, behördlichen Verordnungen und gerichtlichen Entscheidungen zum Schulaufsichtsgesetz vom 11. März 1872. Mit einem Zeit- u. alphabetischen Sachregister. Preis 5 *M* ord., 3 *M* 75 *z* netto.

Stüler, Ad., Luther's Kleiner Katechismus mit einem Spruchbuch u. den 80 Kirchenliedern. Zweite Aufl. Preis 30 *z* ord., 20 *z* netto.

Berlin, 30. August 1879.

L. Schleiermacher.

[39463.] Soeben erschien in unserm Verlage und wurde wie bisher versandt:

Mehlis, der Rhein und der Strom der Cultur in der Neuzeit. (Sammlung. Heft 328.) 1 *M* ord. = 75 *z* no.

Malmstén, Karl von Linné. (Sammlung. Heft 329.) 80 *z* ord. = 60 *z* no.

von Huber-Liebenau, über den Verfall des Kunstthums und dessen Ersatz im deutschen Gewerbewesen. (Zeitfragen. Heft 121/122.) 1 *M* 60 *z* ord. = 1 *M* 20 *z* no.

Schröer, die Deutschen in Oesterreich-Ungarn und ihre Bedeutung für die Monarchie. (Zeitfragen. Heft 123.) 80 *z* ord. = 60 *z* no.

Achtungsvoll

Berlin.

Carl Habel

(C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung).

Woldemar Urban,
Verlagsgeschäft in Leipzig.

[39464.]

Zur Notiz, dass ich von der

Hausbibliothek.

Bd. I. Bd. II.

Bd. I. Kochbuch für den bürgerl. Hausstand. 1 Bd. in 8. 168 Seiten. Cart.

Bd. II. Der Selbstadvocat, enth. Bestimmungen üb. den Verkehr mit den Gerichten, Gerichtskosten-, Zinsen-, Wechselstempel-Tabellen, Entwürfe zu Briefen, Verträgen, Contracten etc. 1 Bd. in 8. 160 Seiten. Cart.

à Bd. cart. 1 *M* ord., 70 *z* no., 50 *z* baar. Freiexpl. 11/10, 115/100, auch gemischt.

nicht alle eingegangenen Bestellungen habe befriedigen können. Alles noch Restirende findet jedoch seine Erledigung sofort nach Erscheinen der zweiten Auflage, welche in 2 bis 3 Wochen fertig wird. Ich bitte also die Herren Besteller, sich bis dahin zu gedulden.

Gegen baar expedire ich noch, soweit der Vorrath reicht, nach wie vor mit 50% Rabatt und Remissionsrecht innerhalb 3 Monat.

Ich habe nachträglich zur Bequemlichkeit der Sortimenter *Ansichtsfacturen* drucken lassen und bitte, bei Bedarf davon *gratis* zu verlangen.

Leipzig, September 1879.

Woldemar Urban.

Deutsches Montags-Blatt.

Chefredacteur Dr. Arthur Seydohn.

Verlag von Rudolf Mosse in Berlin.

[39465.]

Das „Deutsche Montagsblatt“, ein Familienblatt für die Classe der geistig Vornehmen und der Aristokratie der Bildung, gibt durch seinen mannigfaltigen Inhalt nach allen Seiten hin reichste Anregung. Dadurch, daß es an dem sonst zeitungslosen Montag die ganze Fülle seines reichen Inhalts darbietet, ist es zu einem Spiegel des Lebens und Strebens unserer Tage geworden und bleibt, getreu seinem Wahlspruch: „Von dem Guten das Beste, von dem Neuen das Neueste!“ nach wie vor die originellste literarisch-politische Wochenschrift, welche im Deutschen Reiche erscheint.

Ihre Bemühungen für das „Deutsche Montagsblatt“ werden stets von Erfolg begleitet sein, ich bitte, Ihr Interesse meinem Blatte auch ferner zuzuwenden. — Das 4. Quartal beginnt mit Nr. 40 am 6. October c. und beträgt der Abonnementspreis

pro Quartal 2 *M* 50 *z* ordinär,

Rabatt 33 1/3 % = 1 *M* 70 *z* netto baar.

Auf Post-Abonnements vergüte 50 *z* pro Exemplar und Quartal gegen Einsendung der Post-Quittung. Behufs Gewinnung neuer Abonnenten stehen Probenummern in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Oesterreichische Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß dem „Deutschen Montagsblatt“ der Postdebit in der oesterreich. Monarchie entzogen ist, Ihnen somit das weite Feld der Thätigkeit ganz allein zu Gebote steht.

Rudolf Mosse in Berlin S. W.,

Verlagshdlg. des „Deutschen Montags-Blatt“.

[39466.] In meinem Verlage erschien soeben:

Encyclopädie

des

philologischen Studiums

der

neueren Sprachen,
hauptsächlich der französischen
und englischen.

Von

Bernhard Schmitz.

I. Supplement.

Zweite Auflage.

Geb. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *z* netto, 2 *M* 10 *z* baar.

Die bisherigen Käufer des *Hauptwerkes* sind auch sichere Abnehmer dieses Supplementbandes.

Unverlangt nichts.

Achtungsvoll

Leipzig, 10. September 1879.

C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

[39467.] Die in meinem Verlage erschienenen

Kaufmännischen Lehrbücher

bringe zu bevorstehendem Semesterwechsel in empfehlende Erinnerung und bitte, zu verlangen:

— Benser u. Ruge, —

Deutsches Leseb. f. Handelsschulen.

Vierte Auflage.

gr. 8. Brosch. 4 *M* 50 *z*; geb. 5 *M* 25 *z* ord.

— Feller u. Odermann, —

Das Ganze d. kaufm. Arithmetik.

Dreizehnte Auflage.

gr. 8. Brosch. 6 *M*; f. geb. 7 *M*

In Rechn. m. 25 %, g. b. m. 33 1/3 % R. u. 13/12.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Allg. Verein für Deutsche Literatur.

[39468.]

Von dem soeben erschienenen Vereinsbande:

Liebe und Liebesleben

in der Thierwelt

von

Dr. Ludwig Büchner.

Einzelpreis 6 *M*

können wir nur bei gleichzeitiger Baarbestellung Exempl. à cond. beifügen.

Der 1. Band der V. Serie:

Stationen.

(Moderne Oper. II. Thl.)

Von

Ed. Hanslik.

erscheint im October d. J. in neuer, eleganter Ausstattung, worüber Ihnen noch specielles Circular zugehen wird.

Berlin, den 10. September 1879.

A. Hofmann's Separat-Conto.

Wichtige neue Entdeckung!

[39469.]

Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

Die Urzelle

nebst dem Beweis, dass Granit, Gneiss, Serpentin, Talk, gewisse Sandsteine, auch Basalt, endlich Meteorstein und Meteoreisen aus Pflanzen bestehen. Die Entwicklungslehre durch Thatsachen neu begründet

von
Dr. Otto Hahn.

Mit 30 lithographirten Tafeln.

Lex.-8. Broschirt 6 M

Tübingen, 5. September 1879.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

[39470.] Wir bitten um fernere Verwendung für unsern

Mentor.

Notizkalender für Schüler.

X. Jahrgang pro 1880.

60 A cartonn.; 1 M eleg. geb.

Wir liefern: 1—12 Expl. für à 40 A cart.; 75 A geb. no. baar.

13 u. mehr Expl. à 36 A cart.; 70 A geb. no. baar.

Freiexemplare 26/25, 106/100.

Nicht verkaufte Expl. nehmen bis 15. Jan. 1880 baar zurück.

Altenburg. Verlagshdlg. G. A. Pierer.

[39471.] Nun complet:

Protestanten-Bibel Neuen Test.

Herausgegeben von

P. W. Schmidt u. Frz. v. Holzendorff.
3. (wohlfeilere) Auflage (8 M 25 A ord.).

Complete Expl. in 1 Band broschirt oder in 11 Lieferungen à 75 A stehen à cond. zu Dienst.

Die in meinem Circular vom 1. Sept. offerirten gebundenen Expl. der 2. Auflage werden nur baar à 4 M 50 A (Badenpr. 13 M) ausverkauft; à cond. kann ich von diesem N. Rest nichts liefern. — Bitte, dies als Antwort auf solche à cond.-Bestellungen zu betrachten.
Leipzig. Joh. Ambr. Barth.

[39472.] Heute versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen:

Werden und Vergehen.

Von

Carus Sterne.

Zweite Auflage.

1. Lieferung. à 1 M

Fernere Exemplare, sowie Prospective bitten bei Bedarf zu verlangen.

Berlin, 10. September 1879.

Gebrüder Borntraeger
(Ed. Eggers).

[39473.] Bei dem bevorstehenden Semesterwechsel bitten wir, den Herren Lehrern nachstehende, in unserem Verlag erschienenen Werke des Herrn Geh. Schulrath Dr. Kellner aufs neue vorlegen zu wollen. Dieselben haben in jüngster Zeit, besonders im Elsaß, vielfach neue Einführungen erfahren:

Praktischer Lehrgang f. d. deutschen Sprachunterricht. 3 Bde. Preis 5 M 50 A ord., 4 M 5 A no.

Ausgewählte Musterstücke. 18. Aufl. 45 A ord., 30 A no.

Materialien für den Unterricht im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck. 8. Aufl. 2 M ord., 1 M 50 A no.

Der Rechtschreibunterricht in der Elementarschule. 3. Aufl. 75 A ord., 55 A no.

Wir stellen zum Verschiden gern eine größere Anzahl Expl. à cond. zur Verfügung.
Altenburg.

Verlagshandlung G. A. Pierer.

Verlagsveränderung.

[39474.]

Mehlis, Chr., Fahrten durch die Pfalz. Augsburg 1877. Preis 4 M ord. m. 25%. ging mit Ende August a. e. aus dem Verlage der Herren Lampart & Co. mit allen Rechten in den unsrigen über.

Handlungen, welche Aussicht auf Abjaß haben, sind gebeten, mäßig à cond. zu verlangen.

G. L. Lang's Buchhandlung
in Dürkheim.



Zur Colportage geeignet.

[39475.]

Rathgeber

für

Geschäftsleute

bei Abfassung

der im gewöhnlichen bürgerlichen Leben vorkommenden

Geschäftsaufsätze

bearbeitet

von

Johannes Voße.

75 A ord., 55 A netto, 11/10 fest zu 5 M

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig.

Louis Senf.

[39476.] Soeben erschien:

Bibliotheca

Geographorum Arabicorum.

Pars quarta

(Schluss des Werkes)

continens

Indices, Glossarium et Addenda et Emendanda ad Part. I—III.

auctore

M. J. de Goeje.

Preis 13 M 50 A ord.

Bitte, die Fortsetzung zu verlangen!

Leiden, 10. September 1879.

E. J. Brill.

[39477.] Soeben ist erschienen:

Katalog

zur

Raphael-Ausstellung

in Dresden

nach dem von Hofrath Dr. Ruland verfassten Verzeichniss der Raphael-Sammlung in Windsor,

bearbeitet von

A. Gutbier.

Preis 1 M 20 A ord., 80 A baar.

Ein systematisches Verzeichniss aller Werke Raphael's und deren vorzüglichsten Reproduktionen. Letztere mit Preisangaben.

Dresden, den 12. September 1879.

Ernst Arnold,

Königliche Hof-Kunsthandlung.

[39478.] Ihrer erneuten Verwendung empfehle ich:

Ballauff, Ludwig, die Elemente der Psychologie. Preis 2 M 25 A, netto 1 M 50 A.

Flügel, O., die Probleme der Philosophie und ihre Lösungen. Historisch-kritisch dargestellt. Preis 3 M, netto 2 M

Flügel, O., die Seelenfrage mit Rücksicht auf die neueren Wandlungen gewisser naturwissenschaftlicher Begriffe. 1878. 2 M, netto 1 M 50 A.

Eöthen.

Otto Schulze.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Verlag von

Otto Spamer in Leipzig.

[39479.]

Unter der Presse befindet sich und gelangt demnächst zur Versendung:

Australien.

Entdeckungsgeschichte und Kolonisation.

Bilder aus dem Leben der Ansiedler im Busch und in der Stadt.

Ursprünglich herausgegeben von

Fr. Christmann.

Zweite vollständig umgearbeitete Auflage von

Richard Oberländer.

Mit vier Karten und über 100 Textabbildungen.

Gehestet 6 M ord., 4 M 20 A netto, 3 M 60 A baar.

Elegant gebunden 7 M ord., 5 M no., 4 M 40 A baar.

Achtungsvoll

Leipzig, 13. September 1879.

Otto Spamer.

[39480.] Im Laufe des nächsten Monats erscheint in unserm Verlage:

**Handbuch
des
Schachspiels.**

Von
P. R. von Bilguer.
Sechste,
umgearbeitete und vermehrte
Auflage.

Lex.-8. Preis geb. 18—20 M ord.

Wir bitten Sie um freundliche Verwendung für die gänzlich umgearbeitete Auflage dieses hervorragendsten internationalen Schachwerkes. Jeder besser situirte Schachspieler wird sich zu deren Anschaffung entschliessen, auch wenn er bereits eine frühere Auflage besitzt.

Elegant gebundene Exemplare kosten 4 M ord. mehr. Wir liefern dieselben nur fest.

Leipzig, 12. September 1879.

Veit & Comp.

[39481.] Von:

Förster's Volkslied.

3. Bearbeitung.

werden feste Bestellungen in diesen Tagen in Leipzig ausgeführt.

Directe Postsendungen bedauern wir ausnahmslos nicht ausführen zu können.

Die eigentliche pro nov.-Versendung erfolgt im Laufe des October c.

Breslau, 11. September 1879.

Ferd. Hirt's Verlag.

**Merkbüchlein
für Frauen und Jungfrauen.**

[39482.]

Am 21. September erscheint das bereits durch Circular vom 20. August und beigelegter Illustrations-Probe angekündigte

„Merkbüchlein“.

Dies kleine Prachtwerk enthält in alphabetischer Reihenfolge 24 mit Attributen der Küche reich illustrierte Initiale in Chromo-Lithographie und 96 Denkprüche für Küche, Keller und Hauswirthschaft. Hinter jeder Illustration folgen vier leere Seiten, welche zu handschriftlichen Bemerkungen, für Küchen-Recepte u. bestimmt sind.

Geschmackvoller Einband in Leinwand mit Gold- und Schwarzdruck und Goldschnitt.

Preis 20 M

Rabatt 33½% — Freie Exemplare 7/6.

Auslieferung nur baar.

Bis zum 21. September bestellte Exemplare liefern wir mit 50% baar — ohne Freie Exemplare —, nehmen event. ein mit diesem Rabatt bezogenes Probe-Exemplar baar zurück, wenn dasselbe 14 Tage vom Datum unserer Factur direct, frankirt und unbeschädigt remittirt wird.

Wir ersuchen Sie, von dem Vorzugspreis mit 50% recht ausgedehnten Gebrauch zu machen und sehen gef. directen Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

München, 12. September 1879.

Gebrüder Obpacher.

[39483.] Binnen kurzem wird erscheinen:

Die Kaiserdenkmünze.

Zubelschrift

auf die Stiftung einer Denkmünze zur Erinnerung an den Einzug Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I. in Straßburg am 1. Mai 1877.

Herausgegeben bei Gelegenheit des zweiten Besuchs Seiner Majestät am 18. Septbr. 1879 durch

Karl Hermann Perrot.

Ca. 3 Bog. gr. 8. Preis auf gewöhnlichem Papier ca. 1 M ord. mit 25%; auf holländ. Papier prachtvoll ausgestattet ca. 2 M ord. mit 25% und 13/12.

Auf das große historische Ereigniß des ersten Besuchs des Kaisers Wilhelm I. in Straßburg hat die städtische Behörde daselbst eine goldene Denkmünze prägen lassen, welche voraussichtlich bei dem bevorstehenden zweiten Besuche Seiner Majestät übergeben werden wird. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die bronzenen, der goldenen nachgeprägten Medaillen an das Publicum verausgabt werden. Dieser Kaiserbesuch bildet gewissermaßen den Schlußact der Besignahme Elsaß-Lothringens durch das Deutsche Reich, und macht es sich der Verfasser zur Aufgabe, die historischen Erinnerungen, welche sich an die altdenksche Kaiserzeit im Elsaß knüpfen, hervorzuheben und einen Rückblick auf die früheren Besuche deutscher Kaiser im Elsaß zu werfen. Insbesondere wird auch das Verdienst der Hohenzollern um die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches gebührend gefeiert.

Das Schriftchen, das mit Genehmigung der hiesigen städtischen Behörde angefertigt, wird von derselben Seiner Majestät dem Kaiser bei der voraussichtlichen Ueberreichung der Denkmünze, sowie den ihn begleitenden fürstlichen Personen mit übergeben werden. Ich halte es für überflüssig, demselben weitere empfehlende Worte beizufügen. — Käufer wird es dafür in allen Kreisen geben, und bitte ich um recht thätige Verwendung.

A cond. liefere ich nur ausnahmsweise und bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Straßburg i/E., im September 1879.

G. A. Bomhoff.

Zur Nachricht.

[39484.]

Ergänzungen und Erläuterungen zur Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher. Auf Veranlassung des R. Justizministeriums herausgegeben v. L. Helf, Kreisger.-Rath,

wird erst Ende September erscheinen.

Ebenfalls zu derselben Zeit der neue Abdruck von:

Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher vom 24. Juli 1879 u. Gerichtsvollzieherordnung vom 14. Juli 1879. Amtliche Ausgabe.

Dies zur gefälligen Nachricht auf die vielseitigen Anfragen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 10. September 1879.

**R. v. Decker's Verlag,
Marquardt & Schend.**

Zur preussischen Generalsynode!

[39485.]

Das

Reichs-Civilstandsgesetz.

Von

Heinrich Röpe,
Pastor in Hamburg.

[Zeitfragen des Christl. Volkslebens V. 2. (26.)

Unter der Presse.]

1 M 20 & ord.

Früher erschien:

Die

Versassung der evangelischen Landeskirche Preußens.

Rückblicke und Aussichten.

Von einem

Mitglied der a. o. Generalsynode.

[Zeitfragen des Christlichen Volkslebens I. 6.]

1 M 20 & ord.

Wir bitten, zu verlangen.

Heilbronn, 1. September 1879.

Gebr. Henninger.

Nur hier angezeigt!

[39486.]

Nächste Woche erscheint:

Asher's Continental Library.

Vol. 9. 10.:

Maid, Wife, or Widow? By Mrs. Alexander. 1 Vol.

The disturbing Element. By Charlotte M. Yonge. 1 Vol.

à 1 M ord., 75 & netto, 65 & und 11/10 baar.

Nur auf Verlangen.

Hamburg.

Karl Grädener.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[39487.]

Demnächst erscheint:

v. Ziemssen's Handbuch.

2. Auflage.

VI. Band:

Herzkrankheiten.

52 Bogen.

15 M ord. 25% no., 33½% baar.

XIII. Band. 2. Hälfte:

Ernährungsstörungen.

Ca. 50 Bogen.

15 M ord. 25% no., 33½% baar.

X. Band. 2. Hälfte:

Schroeder,

Weibl. Geschlechtsorgane.

4. Auflage.

wird als Rest nachgeliefert.

Leipzig, 10. September 1879.

F. C. W. Vogel.

[39488.] Heute versandte ich nachstehendes Circular:

Altenburg, den 25. August 1879.

Geehrter Herr College!

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die Mittheilung zu machen, daß das seit längerer Zeit vergriffene und vielfach begehrte Werk „Deutsche Dichter und Denker von Dr. Fr. Schwald“ demnächst in vollständig umgearbeiteter zweiter Auflage in meinem Verlage unter dem Titel:

Deutsche Dichter und Denker.

Geschichte der deutschen Literatur mit

Probenammlung zu derselben.

Für Schule und Haus bearbeitet

von

Dr. Friedrich Schwald.

Zweite durchaus umgearbeitete Auflage.

erscheinen wird.

Während die erste Auflage dieses Werkes nur Biographien und Proben der hervorragendsten Dichter und Denker der letzten 150 Jahre enthielt, wird die zweite Auflage in einer geistvoll geschriebenen Geschichte der deutschen Literatur und in einer sorgfältig ausgewählten Probenammlung ein Gesamtbild des geistigen Lebens unseres Volkes darbieten. Erfreuten sich schon die in der ersten Auflage enthaltenen Biographien wegen ihrer vorzüglichen Diction und Frische von Seiten der Kritik großer Anerkennung, so dürfte die nun erscheinende Literaturgeschichte des Herrn Dr. Schwald bestimmt sein, den besten Büchern, welche in dieser Richtung vorhanden sind, würdig sich an die Seite zu stellen. Von echt nationalem Geiste getragen, führt sie nicht nur den Gang und die Entwicklung unserer Literatur unter steter Bezugnahme auf die einwirkenden culturhistorischen Momente in klarer, anregender Darstellung vor, sondern zeigt auch die Wechselbeziehungen, in welcher dieselbe zu der des Alterthums und der modernen Nachbarvölker in den einzelnen Zeiten gestanden hat. Daneben werden die Proben eine reiche Sammlung von Geistesblüthen deutscher Dichtens und Denkens enthalten, sodaß dieses Werk für alle diejenigen, welche sich für unsere herrliche Rationalliteratur interessieren, ein rechter Hausschatz werden wird.

Um diesem mit Fleiß und Sorgfalt bearbeiteten Werk eine große Verbreitung zu verschaffen, habe ich dasselbe hinsichtlich der Preisstellung auf das Prinzip der Billigkeit basirt.

Es soll dasselbe, sehr elegant ausgestattet, in 4 Lieferungen, à 15 Bogen Lexiconoctav, ausgegeben werden, wovon eine jede

2 M. ord., 1 M. 50 S. netto

kosten wird.

Um die Verwendung für dasselbe recht lohnend zu machen, werde ich gegen baar

= 40% =

und auf je 12 Exemplare = 1 Frei-Exemplar gewähren, gleichviel ob baar oder in Rechnung bezogen.

Ich richte nun an Sie, geehrter Herr College, die freundliche Bitte, für dieses gewiß sehr absatzfähige Werk sich recht thätig verwenden zu wollen und zeichne mit collegialischem Gruß als

Ihr

ergebener
Oskar Bonde.

Uebersetzungs-Anzeigen.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg. (Hugo Richter)

in Basel.

[39489.]

Nur auf Verlangen!

Im October d. J. erscheint in unserm Verlage:

Gesammelte Kleinere Schriften

Naturwissenschaftlichen Inhaltes

von

Charles Martins,

Professor der Naturwissenschaften an der medicinischen Fakultät zu Montpellier, Director des botanischen Gartens daselbst, korrespondirendes Mitglied des Instituts von Frankreich und der Geologischen Gesellschaft in London u. s. w.

Autorisirte Uebersetzung

von

Stephan Born.

I. Band.

Preis ca. 8 M.

Diese kleineren Schriften des berühmten französischen Naturforschers erschienen zum Theil in der „Revue des deux Mondes“, zum Theil in verschiedenen naturwissenschaftlichen Zeitschriften Frankreichs und wurden vom Verfasser zur Veröffentlichung in deutscher Sprache gesammelt und unter seiner Mitwirkung ins Deutsche übertragen.

Eine Gesamtausgabe in französischer Sprache gibt es nicht, worauf wir die geehrten Handlungen des Auslandes, vornehmlich Frankreichs ganz besonders aufmerksam machen möchten.

Der 2. Band (Schluss) wird im Laufe des Winters erscheinen.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Basel, im September 1879.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.
(Hugo Richter).

Angebotene Bücher u. s. w.

[39490.] Zu ermäßigten Preisen liefern wir: (Norrenberg, Paul), Niederrheinische Volkslieder. Im alten Mühlgau gesammelt von Dr. Hans Zurmühlen. 2. Ausg. 150 Seiten. 1879. 1 M. 50 S.

Hartmann, Herm., Bilder aus Westfalen: Sagen, Volks- und Familienfeste, Gebräuche, Volksaberglauben etc. 388 Seiten. 1871. 1 M. 50 S.

Grasshoff, die briefliche Zeitung des 16. Jahrh. 81 Seiten. 1877. 1 M. 50 S.

Baar mit 1/2 Rabatt.

Leipzig.

K. F. Koehler's Antiquarium.

[39491.] Hermann Michels in Düsseldorf offerirt und erbittet Gebote:

1 Fahne, Geschichte der westphälischen Geschlechter.

1 — die Dynasten, Freiherrn und Grafen von Bocholtz. 4 Bde.

[39492.] Jean Kreuter in Cöln offerirt und sieht Geboten entgegen:

La Mode illustrée 1860—75.

Illustr. West 1854—77.

Berlen. 2. 3. 5. 6. 9. 11. Jahrg.

Familienjournal. Bd. 2. 5. 6. 8. 9. 10. 11.

13. 15. 18. 19. 20. 23. 24. 26. 27. 28.

Illustr. Zeitung. (Leipzig.) 1868, 69, 72, 73, 74, 75, 76.

Daheim. 1866, 69, 70, 71, 72, 73.

Hausfreund 1865—71.

Le Monde illustré 1857, 58, 59.

Globus. Bd. 15. 16. 21—28.

Im Neuen Reich 1871—75.

Grenzboten 1868—75.

Omnibus 1866, 67, 73.

Familienzeitung 1869, 73, 74.

Revue des deux Mondes 1874, 75.

Ueber Land u. Meer 1861—76.

Baudissin, Schleswig-holstein. Kriegsbilder v. 1864.

Generalstabswerk 1870. Hft. 1—9.

Bunte Welt 1874, 75.

Alte u. Neue Welt 1876, 77.

Gartenlaube 1854, 56—78.

Morgenblatt 1852, 62.

Sämmtl. Zeitschr. sind gut gehalten u. gebe auch einzeln ab.

[39493.] A. G. Gottschid-Bitter's Buchhdlg. in Neustadt a/Naardt offerirt und sieht Geboten entgegen:

13 Koppe, Physik. 13. Aufl.

10 Weber, Geschichte der deutschen Literatur. 10. Aufl.

20 Schilling, H. Schulnaturgeschichte. A. 14. Aufl.

25 Hauck, Lehrbuch der Arithmetik. I. 1. 4. Aufl.

18 — do. I. 2. 4. Aufl.

31 — do. II. 2. 2. Aufl.

5 Leunis, Schulnaturgeschichte. II. Botanik. 8. Aufl.

6 Lüdecking, franz. Lesebuch. 1. Thl. 15. Aufl.

2 Fesch, deutsches Übungsbuch. 1. Hft. 3. Aufl. Geb.

12 — do. 2. Hft. 3. Aufl. Cart.

3 — do. 3. Hft. 2. Aufl. Cart.

3 Zettel, deutsches Lesebuch. 2. Aufl.

7 Englmann, deutsche Orthographie. 2. Aufl. Brosch.

9 Jüdt, Sammlg. von Aufg. aus der Stereometrie. Cart.

1 Riedel, populäre Physik. 2. Aufl.

1 Koppe, Stereometrie. 9. Aufl.

Wo nicht besonders angegeben, in guten Einbänden.

- [39494.] **Aug. Jos. Tonger** in Cöln offerirt in neuen, hier und da durch Staub etwas lädirten, sämmtl. in Orgbde. gebundenen Expl.:
- 1 Arndt, die deutschen Frauen. 1867. 2 *M* 50 λ ord.
 1 Böttcher, Liebe u. Leben. 2. Aufl. 4 *M* 50 λ ord.
 1 Bodenstedt, ausgew. Dichtungen. 1864. 4 *M* ord.
 1 Büchner, Frauen u. ihr Beruf. 1872. 5 *M* 25 λ ord.
 1 Burow, In stillen Stunden. 5. Aufl. 4 *M* ord.
 1 — Blumen u. Früchte. 18. Aufl. 6 *M* ord.
 1 — Denksprüche. 19. Aufl. 4 *M* 50 λ ord.
 1 — Frauenleben. 6. Aufl. 4 *M* 50 λ ord.
 1 Büchner, Natur u. Geist. 1874. 5 *M* 70 λ ord.
 3 Dungen, Was sich schickt. 1870. 2 *M* 40 λ ord.
 1 Eckstein, Venus Urania. 1877. 4 *M* ord.
 1 Elterlein, Beethoven's Sonaten. 1875. 3 *M* 50 λ ord.
 1 Fischer, Aus frischer Luft. 1873. 3 *M* ord.
 1 Geibel, neue Gedichte. 1875. 4 *M* 70 λ ord.
 1 — Juniuslieder. 1875. 4 *M* 70 λ ord.
 2 Gerok, Palmblätter. Taschenausg. 1874. 3 *M* ord.
 1 — Pfingstrosen. 1873. 3 *M* 60 λ ord.
 2 Grillparzer, Sappho. 1874. 3 *M* 20 λ ord.
 1 Grün, Schutt. 1875. 4 *M* ord.
 1 Hebel, Werke. 1875. 2 *M* ord.
 1 Heine, neue Gedichte. 1868. 4 *M* 50 λ ord.
 1 Hiller, Fel. Mendelss.-Barth. 1874. 5 *M* ord.
 1 Hoffmann, Nussknacker u. Mausekönig. 1 *M* 50 λ ord.
 1 Kinkel, Gedichte. 1872. 5 *M* ord.
 1 Lange, Sprachschatz. 1868. 9 *M* ord.
 1 Lenau, Savonarola. 1876. 2 *M* 50 λ ord.
 1 — Albigenser. 1872. 2 *M* 50 λ ord.
 1 Opitz, heilige Stunden e. Jünglings. 7. Aufl. 4 *M* ord.
 1 Osterwald, Im Grünen. 1853. 2 *M* 70 λ ord.
 1 Plath, Briefe e. Arztes an e. j. Mutter. 1873. 4 *M* 50 λ ord.
 1 Polko, musikal. Märchen. I. II. III. 1873. à 6 *M* 75 λ ord.
 1 — verklungene Accorde. 4 *M* ord.
 2 Prutz, Buch d. Liebe. 1873. 5 *M* 50 λ ord.
 1 Reiche, Führer a. d. Lebenswege. 8. Aufl. 6 *M* ord.
 1 Reinick, Lieder. 1873. 6 *M* ord.
 1 Riehl, musikal. Charakterköpfe. 1876. 11 *M* 25 λ ord.
 2 Rückert, Liebesfrühling. 1876. 4 *M* 60 λ ord.
 1 Sallet, Laien-Evangelium. 1873. 4 *M* ord.
- 2 Schefer, Laienbrevier. 1872. 6 *M* ord.
 1 Saphir, fliegendes Album. 1875. 5 *M* ord.
 1 Spieker, Emiliens Stunden d. Andacht. 1871. 5 *M* ord.
 1 Stahr, Goethe's Frauengestalten. 1875. 7 *M* ord.
 1 Stifter, bunte Steine. 1876. 3 *M* 75 λ ord.
 1 — Studien. 3 Bde. 1876. 11 *M* 40 λ ord.
 1 Der neue Tannhäuser. 1873. 4 *M* ord.
 1 Willatzen, Gedichte. 1872. 4 *M* 50 λ ord.
 1 Berge, Schmetterlingsbuch. 1876. 18 *M* ord.
- [39495.] **Aug. Jos. Tonger** in Cöln offerirt antiquarisch:
- 1 Heinsius' allgemeines Bücher-Lexik. etc. 1700—1851. Cplt. Hoch 4. 12 Ppbde. (Inneres gut erhalten, Einbde. schlecht.)
 1 Fliegende Blätter (Münchener). Bd. 10. 11. 12. 14. 61—69. Hlbnbd. Gut erhalten.
 1 Schulz' Adressbuch f. d. dtsh. Buchh. 1875. Cplt. Hlbnbd. 8 *M* ord.; — do. 1876; — do. 1877.
 1 Verzeichniss d. Bücher u. Landkarten etc. (v. Hinrichs) 1868—74. 8. Cplt. 10 Hlbnbde.
- [39496.] **J. J. Zischer** in Kaiserslautern offerirt billig:
- 6 Boymann, Mathematik. III. 1875.
 10 Eündt, latein. Lesebuch. 1876.
 12 Ahn, französ. Lehrgang. 1. 2. Curs.
 8 Cassian, Weltgeschichte.
 10 Lehmann, Cours élémentaire.
 8 Magnin, Manuel. I.
 10 Seherlen, französ. Elementarbuch.
 9 Ulrich, das engl. Comptoir.
 1 Illustr. Welt 1872, 77, 79.
 1 Ueber Land u. Meer 1871, 76, 77.
- [39497.] **Andr. Fred. Höst & Sohn** in Kopenhagen offeriren und bitten um Gebote:
- 1 Viollet-le-Duc, Dictionnaire d'architecture. 10 Vols. in-8. Paris 1875. Eleg. geb. Ganz neu.
 1 — Entretiens sur l'architecture. 2 Vols. et atlas. 1872. Eleg. geb. Ganz neu.
 1 Brunet, Manuel du libraire. Letzte Ausg. Stark geb.
 1 Kayser's Bücherlexikon. Cplt. Geb.
- [39498.] **Aug. Jos. Tonger** in Cöln offerirt in neuen, broschirten, hier und da durch Staub etwas lädirten Exemplaren:
- Ca. 700 Bdehn. Schütz, Théâtre français. (Velhagen & Kl.)
 Ca. 1000 Bdehn. Reclam's Universal-Bibliothek.
- [39499.] **L. Heege** in Schweidnitz offerirt:
- 10 Schilling, fl. Schul-Naturgeschichte. 15. Aufl. 1878. Eleg. geb. Neu. Mit 40%.
 12 Seyditz, fl. Schul-Geographie. 17. Aufl. 1878. Eleg. geb. Neu. Mit 40%.
- [39500.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (E. Franck) in Breslau offerirt in guten, theilweise neuen, gebund. Exemplaren:
- 9 Beauvais, Histoire mod. III. 1853. —
 3 Callin, engl. Elementarb. I. 1874. II. 1871. — 6 Engeliens u. F., Lesebuch. B. I. II. III. 1876. C. I. II. 1876. — 6 Franke, Chrestom. a. röm. Dichtern. 1872. —
 10 Gottschick, griech. Vocabul. 1876. —
 20 Hartmann, armer Heinrich, v. Wackernagel. 1855. — 15 Haesters, Leseb. f. Mittelcl. f. israelit. Schulen. 1870. —
 9 Herbst, hist. Hilfsb. II. 1870; — 4 do. III. 1869. — 3 Herrig, Aufg. z. Uebers. ins Engl. 1870. — 5 Hirzel, franz. Leseb. 1857. — 7 Knebel, Uebgn. z. Uebers. ins Franz. 1869. — 6 Hottenrott, Uebungs. f. V. 1862; — 6 do. f. III. 1865. —
 9 Jacobs, lat. Elementarb. II. 1864. —
 6 Koberstein, Lautlehre. 1867. — 17 Knebel, franz. Schulgr. 1876. — 18 Koch, griech. Schulgrammat. 1878. Brosch. —
 11 Krüger, griech. Sprachlehre. 1873. —
 9 Lüdeking, engl. Lesebuch. I. 1875; — 12 do. II. 1875. — 8 Martin, neuhochd. Grammat. 1875. — 5 Martin, Lehrb. d. kathol. Relig. I. 1873. — 6 Ploetz, latein. Vorschule. 1876. — 9 Probst, Uebungs. I. 1874. — 2 Putsche, lat. Gr. 1871. —
 6 Saupe, Handb. d. poet. Literat. 1856. —
 9 Scheele, Vorschule. II. 1864. — 8 Schönborn, lat. Leseb. f. V. 1869; — 10 do. 1874. — 4 Schottky, syntakt. Uebungs. 1865; — 10 engl. Uebungs. 1867. —
 6 Schultz, lat. Aufgabens. 1870; — 8 kl. lat. Sprachlehre. 1878; — 9 lat. Uebungs. 1876; — 13 deutsches Leseb. I. 1870. —
 7 Seinecke, deutsches Leseb. I. 1866; — 3 do. II. 1867. — 12 Spiess, lat. Uebgs. f. IV. 1869; — 13 do. f. III. 1863. —
 5 Viehoff, deut. Leseb. f. unt. Kl. 1865. —
 7 Weber, Leseb. z. Gesch. d. Literatur. 1870. (Rand etwas vergilbt.) — 6 Wesener, griech. Elementarb. II. 1871.
- [39501.] Die **Heinrichshofen'sche** Verlags-handlung in Magdeburg offerirt billigst, sämmtlich gebunden und neu:
- 5 Herbst, histor. Hilfsb. f. obere Cl. v. Gymnas. ic. I. Alte Gesch. M. 1866, Kunze's Nachf.
 5 Jacobs, Blumenl. d. röm. Dichter. 1. Abthlg. Jena 1861, Frommann.
 6 Schulz, Tirocinium. Berl. 1866, Nicolai.
 4 Strack, Militia. Berl. 1867, F. Duncker.
 50 Weller, lat. Leseb. aus Livius. 4. Aufl. 1864, Kesselring.
- [39502.] **Mayer & Co.** in Wien offeriren in neuen Exemplaren broschirt:
- 17 Rothwell, vereinfachte theoret. - prakt. Schulgrammat. d. englischen Sprache. 6. Auflage. 1868. Für 10 *M* baar franco zur Post.

[39503.] **Carl Ziffer** in Königsberg offerirt:
1 Marlitt, zweite Frau. 2 Bde. Aufgeschn.
1 Winterfeld, schwarze Menschenbrüder.
Aufgeschn.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[39504.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., Unter
d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten:
Complete Expl., einzelne Reihen, Bände
oder einzelne Hefte von:

Annalen der Chemie, von Liebig.
Annalen der Pharmacie, v. Graham etc.
Annalen der Physik, von Poggendorff.
Archiv f. pathol. Anatomie, v. Virchow.
Jahresbericht üb. d. Fortsch. d. Chemie.
Jahresbericht üb. d. chem. Technologie.
Journal f. Mathematik, v. Crelle.
Zeitschr. f. wissensch. Zoologie.
Archäologische Zeitung.

[39505.] Die **Gleerup'sche Univ.-Buchhdlg.**
in Lund sucht:

1 Niccolini, Nicola, Storia dei principi rego-
latori della istruzione della pron. un
processo penale. Napoli 1829.
1 Yates, Art of weaving among the An-
cients. London 1843, Walton.

[39506.] **Rudolph Klein** in Kopenhagen
sucht:

Stoy, z. Gesch. d. Rechenunterrichts.
Volkskalender f. Israeliten, v. Breslauer,
1851.

[39507.] **Dieter's Buchh.** in Mannheim sucht:
Rosenbusch, Physiographie der Mineralien.
Offerten gef. direct.

[39508.] Das **Dépôt der evangel. Gesell-**
schaft in Zürich sucht:

1 Macaulay, History of England. 8 Vols.
(Nicht Tauchnitz Ed.)
1 Seboth, die Alpenpflanzen nach der Natur
gemalt. 1. Lfg. 2 — Schluss. (Prag,
Tempsky.)

[39509.] **W. Peuser** in Hamburg sucht:

1 Archiv f. d. Gesch. d. dtshn. Buchhandels.
I—III.

[39510.] Die **Pilger-Buchhandlung** in Reading,
Pa. sucht:

1 Otterbein, Predigten üb. den Heidelberger
Katechismus. 4 Thle. Duisburg 1800
(oder in 2 Thln. Lemgo 1800—3).

[39511.] **R. von Zahn** in Dresden sucht:

1 Geinitz, Beitrag z. Kenntniß d. Thüringer
Ruschelkalkgebirges. Jena 1837.
1 Wethrlin, die 4 Facultäten zu Ende des
18. Jahrhunderts.

[39512.] **Th. Krifche** in Erlangen sucht:

1 Anton, Taschenbuch für äußere Krank-
heiten.
1 — Taschenbuch für Frauen- u. Kinder-
krankheiten.
1 — Taschenbuch für innere Krankheiten.

[39513.] **Franz Sandböf** in Steyr sucht:

1 Klieg. Blätter. München. Bd. 10. 17.
19. 25. 47. 67. 68. 69. 70. — 1 Deutsche
Abende. Bd. 2. 3. — 1 Gerstäcker, Nord-
u. Südamerika. — 1 Prutz, Weg z. Ruhme.
— 1 Burow, Arzt einer kl. Stadt. —
1 Friße, Gebr. Kollram. — Delschläger,
wunderliche Leute. — Bodenstedt, Novellen
u. Erzählungen. II. M., Rieger. — Braun,
Jugendblätter. Jahrg. 1865. — Breier,
Wien u. Berlin; — Vitaneisfänger; — Söhne
d. Grafen v. Bonneval. — Andree, Sibirien;
— Abessinien. — Bulwer, Bessington. —
Collin's Werke. 6. Bd. — Conscience,
Ricibici. — Deutsche National-Bibliothek,
Bd. 1. 2. Brigl. — Dumas, Hochzeitskleid;
— Ludwig XIV.; — Graf Morcerf; —
Dupleffis; — Sonora. — Feydeau, Roman
einer jungen Frau. — Flygare-Carlén,
Fideicommiss; — ein Jahr. — Foudras,
Raubvogel. — Freitag, Bilder aus der
deutschen Vergangenheit. Bd. 2. 3. 4. —
Galen, d. Alte v. Berge; — Graf Rintow's
Erben. — Gutzkow, Theater. Bd. 1. 2.
Brodhaus. — Hackländer, Bilder aus dem
Soldatenleben. 1. Bd. — Ueber Land u.
Meer 1861. — Hefekiel, Hofgeschichten.
1. Bd. — Kock, Weder nie noch immerfort;
— Phajen d. Liebe; — Student v. Paris;
— Einbildungen; — Blumenfreunde; —
kleine Bäche. — König, H., Wanderungen.
— James, Robin Hood. — Marrayat, An-
siedler. — Montepin, Sündenrinnen. 2. Abth.
— Münchhausen, Lügenchronik. Scheible.
Bd. 3. 4. — Mylius, Sensations-Novellen.
2. Bd. — Ponson du Terrail, Schwert-
brüder. — Schmidt-Weißensels, Fürst
Metternich. — Scheibe, Klosterknecht; —
Sängerin. 1. Bd., auch cplt.; — altes
Kloster. — Schücking, Künstlers Leiden-
schaft. — Schwarz, Mann von Geburt. —
Scott, Redgauntlet; — St. Ronan's Brun-
nen; — Paul's Briefe; — Braut; —
Allan Mac-Anlay; — Fräulein v. See;
— Marmion; — Minstrel; — Roseby;
— d. schwarze Zwerg. — Storch, Madeira.
— Sue, Teufel als Arzt. 4. u. 5. Abth. —
Thackeray, Newcomes. — Spielhagen, Clara
Bere. — Wachenhusen, d. junge Frau.
1. Bd. — Winterfeld, d. alte Zeit. 2. 3. Bd.
— Hefer, schöner Dämon. — Raimund's,
Ferd., Werke. 4. Bd. — Spindler, Ronne
v. Gnadenzell; — Jesuit; — Jude.

[39514.] **Kaaser** in Aachen sucht:

1 Marlitt, Geheimniß d. alten Mamsell.

[39515.] **Ed. Hölzel** in Reuttschein sucht:

1 Brehm, Thierleben. Große Ausg. 1. Aufl.
Bd. 5. apart.

[39516.] Die **Filialbuchhandlung von Aug.**
Deubner in St. Petersburg sucht:

Jahrbuch f. Kinderkrankheiten. Alte Folge.
8. Jahrg.

[39517.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Mad. Marie Thérèse de France, duchesse
d'Angoulême, Relation du voyage de
Varenes et récit de la captivité du
temple, p. p. Am. de Pastoret. Paris
1852. (Nur diese Ausgabe!)

[39518.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin
N. W., Carlstr. 11, suchen direct:

Acta Acad. Leopold. Bd. 39. 40.
Zeitschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 8. 9. 10.
16. 17. u. ff. u. einzelne Hfte.

Sars, Bidr. t. södyrenes hist. 1829.

Nuhn, vergleich. Anatomie.

Moleschott, Untersuchungen. Bd. 7. 8.
u. einzeln.

Freyer, neuere Beitr. z. Schmetterlingsk.
Bd. 3—7. od. cplt.

Isis, v. Oken, 1827, 34—48.

Isis. Zeitschr., v. Russ. I. 1876.

Nägeli, üb. Rädertbiere. Zürich 1852.

Botan. Zeitung 1848, 60—64 u. ff.

Jahrbücher f. wiss. Botanik, v. Pringsheim.
Bd. 1. 2. 3. 1. u. einz. Hfte.

Wendland, Ericarum icones. Hannover.

Hooker, Icones plantarum. Vol. 9.

Journal of botany 1868—78.

Reichenbach, Deutschl. Flora. Color.

— Magaz. d. ästhet. Botanik.

Hinterberger, organ. Chemie. I. u. ff.

[39519.] **Otto Spamer** in Leipzig sucht eifrigt:

1 Weiße, Chr. Fel., d. Kinderfreund. 24. Bd.
apart.

Gef. Offerten direct erbeten!

[39520.] **Gustav Brauns** in Leipzig sucht:

Heinsius' Bücher-Lexikon. Bd. 1. u. folg.

Kayser's Bücher-Lexikon. Bd. 1. u. folg.

[39521.] **G. Strübig**, vormalig: Akademische
Buchhandlung in Königsberg sucht u. erbittet
Offerten, aber nur direct:

1 Meyer's Groschenbibliothek. Bd. 33. 34.
35. 73. 74. 77. 78. 81. 82. 88—92. 98.
99. 102—106. 115—23. 125. 185—
—89. 191. 197. 201. 205. 206. 211.
219. 231—300.

[39522.] Die **Pilger-Buchhandlung** in Reading,
Pa. sucht:

1 Raumer, Karl von, allgemeine Geographie.
3. Aufl. 1849.

[39523.] **Bernard Quaritch** in London sucht:

Hugo, (H.), Militia equestris antiqua et
nova.

Alvarez, verdadera informaçam das terras
do Preste Joam das Indias. Fol. 1540,
Luis Rodriguez.

Zaccaria, delle proibizioni de' libri. 4. Roma
177?.

Fontanini, dell' eloquenza italiana. Ed. of
Apostolo Zeno. Last edition. 2 Vols. 4.
? Parma 1836 or 40.

Schmid, (K. A.), Encyclopädie des Er-
ziehungs- u. Unterrichtswesens. 11 Bde.
Gotha 1859—78.

- [39524.] **Felix Schneider** in Basel sucht in neuesten Auflagen:
Curtius, griech. Geschichte.
Hettner, Liter. d. 18. Jahrhunderts.
Peschel, Völkerkunde; — Zeitalter d. Entd.
Teuffel, römische Literaturgeschichte.
Bernard, Hist. de la litt. française.
Scherer, Hist. de la litt. contempor.
Diez, Wörterbuch d. roman. Sprachen.
Jacobs' Jugendschriften.
Staelin, wirtemb. Geschichte.
Stier, Worte des Worts.
Badisches Landrecht.
Kataloge über Rhaetica.
- [39525.] **Sam. G. Lauffig** in Prag sucht:
Buchner, Geschichte v. Bayern. V.
Wassermann, Grafschaft Görz.
Siebmacher, Wappenbuch. 2 Bde. Nur 1670.
- [39526.] **Enobloch** in Leipzig sucht:
1 Petermann, W. L., das Pflanzenreich, mit 282 Tafeln. Color.
- [39527.] **Hermann Michels** in Düsseldorf sucht und erbittet Offerten mit directer Post:
1 Sybel, Geschichte des ersten Kreuzzuges. (1841.)
- [39528.] Die **Ranitz'sche** Buchh. (R. Kindermann) in Gera sucht:
Blasius, Säugethiere Deutschlands.
- [39529.] **R. Danckwerts** in Harburg sucht antiquarisch:
1 Corpus juris civilis, ed. Kriegel.
- [39530.] **K. F. Koehler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Kalender, militär.-genealog. Berlin. 1791. Auch unvollständ. Expl.
Haxthausen, Verfass. der ehemal. slaw. Länder Deutschlands, bes. Pommerns. 1842.
Du Cange, Glossar. lat., ed. Henschel. 7 Vol. 1840—50.
— Gloss. graecitatis. 2 Vol. 1688.
Diesenbach, Supplem. lexici a Du Cange. 1857.
Agrippa v. Nettesheim, magische Werke. 5 Bde. Stuttg. 1855, Scheible.
Helmont, J. B. von, Schriften. Deutsche Ausgaben.
Paracelsus, Werke. Deutsche Ausgaben.
- [39531.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
Jernkontorets Annaler 1816—78.
- [39532.] **Reinh. Pabst** in Delitzsch sucht:
1 Kahlweß, Thierarzt. Alte Aufl.
1 Goethe's Briefwechsel m. e. Kinde.
- [39533.] **Arth. Baenge** in Osterode O.-Pr. sucht:
Div. Jahrgänge von: Alldeutschland, Bunte Welt, Illustr. Welt, Buch f. Alle, Criminalzeitung.
Ferner:
1 Lessing, von Lachmann.
1 Grein, Biblioth. d. angels. Poesie. Cplt.
- [39534.] **E. Morgenstern** in Breslau sucht:
1 Pauly, Real-Encyclopädie. Cplt.
1 Fabricius, Bibliotheca graeca. 1. u. 2. Aufl.
1 Du Cange, Glossarium mediae et infimae graecitatis.
1 — Thesaurus graecae linguae.
- [39535.] **Otto Rieder** in Pforzheim sucht:
1 Petermann's Mittheilungen 1875—78.
1 — do. Ergänzungshfte. 1. 3. 4. 6—8. 10—20. 30. u. ff.
1 Johann Fischart, von Kurz. 3 Bde.
- [39536.] **Georg Windelmann** in Berlin C. sucht schnellstens:
Riedel, die Mark Brandenburg im J. 1250. Berlin 1833. — Fischbach, Städtebeschreibung d. Mark Brandenburg. Potsdam 1786. — Arnold, Gesch. d. Eigenth. in d. dtshn. Städten. Basel 1861. — Scherr, Germania. In Hftn. oder geb.
Offerten gef. direct.
- [39537.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
Meyer's Conv.-Lexik. Vorletzte Aufl.
Preuß. Jahrbücher. Bd. 7—17.
Darwin, insectenfress. Pflanzen.
Schmidt's Jahrbücher d. Medicin 1878, 79.
Rammelsberg, Hdbch. d. krystall. Chemie.
Briefwechsel zw. Goethe u. Zelter (1796—1832), hrsg. v. Riemer.
Goethe's Briefe an Fr. v. Stein, hrsg. v. Schöll.
- [39538.] **Louis Reinige** in Leipzig sucht eiligst:
1 Hefele, Conciliengeschichte. 2. Aufl.
1 Schaff, Gesch. d. alten Kirche v. Christi Geburt bis Ende d. 6. Jahrh. 2. Ausg. 1869.
1 Wiltich, Handbuch d. kirchl. Geographie. 2 Bde. 1846.
1 — Atlas sacer. 1843.
1 Augusti, Denkwürdigkeiten aus d. christl. Archäologie. 12 Bde. 1816.
1 Binterim, die vorzügl. Denkwürdigkeiten d. kathol. Kirche. 2. Ausg. 17 Bde. 1840—42.
1 Weingarten, Zeittafeln z. Kirchen-Geschichte. 1870.
1 Weper u. Welte, Kirchenlexikon. 2. Ausg. — Offerten gef. direct. —
- [39539.] **R. Jenni's** Buchhandlung in Bern sucht:
1 Harms, Philosophie in ihrer Gesch. (Th. Grieben.)
1 Vischer, Friedr., die Rauchhege. (Soll in einer Zeitschrift erschienen sein.)
- [39540.] **G. Dominicus** in Prag sucht:
1 Laplace, N. de, Théorie analytique des probabilités. 3. Edition. Paris 1820, Courcier.
- [39541.] **Joh. Küssner** in B.-Leipa sucht:
1 Meyer's Lexikon. 3. Aufl. XIII—Schluß. In Bdn. brosch. oder Lieferungen, auch aufgeschnitten.
- [39542.] **Jean Kreuter** in Cöln sucht:
Meyer's Handlexikon. 1. u. 2. Aufl.
1 Grube, geographische Charakterbilder. Bd. 3. (Womögl. Originalbd.)
Ferner in größerer Anzahl:
Schilling, kleine Schulnaturgeschichte. — Heis, Algebra. — Ploetz, Alles. Offerten gef. direct!
- [39543.] **L. Schwann** in Düsseldorf sucht antiquarisch:
Holbein's, Hans, Todtentanz. (Verschiedene Ausgaben.)
und erbittet directe Offerten.
- [39544.] **Trübner & Co.** in London suchen:
Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft. Bd. 3.
Burnouf, Introduction à l'histoire du Bouddhisme.
- [39545.] **W. Simon** in Magdeburg sucht direct:
Caesar, de bello gallico et civili, m. Anmerk. von Kraner. — Cicero, Tuscul. Text. — Herodot. Text. — Herodot, v. Abicht. 5. Bd. — Horaz, Oden u. Epoden. — Ovid, Metam., v. Siebelis. 1. Bd. — Livius, von Weissenborn. Pars 2. Text. — Demosthenes, v. Rehdantz. I. u. II. — Demosthenes, v. Westermann. I. u. II. — Ovid, Fasti.
- [39546.] **Faehy & Frid** in Wien suchen u. bitten um directe Offerten:
1 Fiskali, F., Deutschlands Forstkultur-Pflanzen. N. Einleitg. v. L. Grabner. 2. Aufl. Olmütz 1858.
- [39547.] **F. G. Schimpff** in Triest sucht:
1 Pott, die Zigeuner in Europa und Asien. 2 Thle.
1 Heller, Monogrammen-Lexikon.
1 Marchionni, Alb., Trattato di scherma. Firenze 1847.
- [39548.] Die Agentur von **B. Gerder** in Straßburg sucht:
1 Runo v. Ryburg. Eine Kunde der Väter, erzählt v. Verfasser d. schwarz. Brüder.
- [39549.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:
1 Goethe's Briefwechsel mit einem Kinde. Brosch.
- [39550.] **Otto Harrassowitz** in Leipzig sucht:
Gieseler, Kirchengeschichte. Bd. 4. 6.
Meyer, Comment. z. N. Test. Bd. 16.
de Wette, Handb. z. N. Test. I. 1.
Seber, Index Homericus. 1780.
- [39551.] **A. Hug's** Antiquariat in Gänzburg a/D. sucht und erbittet directe Offerten:
1 Wittmann, Beichtvater.
1 d'Avila, Juan, sämmtl. Werke, v. Schermer.
1 Kreuz, Leben d. hl. Paulus.
1 Jeancard, Leben d. hl. A. v. Liguori.
1 Draeseke, Deutschl's. Wiedergeburt.
1 — Gemälde a. d. Hl. Schrift.
1 Schrader, de unitate romana. 2 Bde.
1 Montalembert, Mönche. Bd. 4. u. 5. ap. od. cplt.
1 Guéranger, d. homilet. Jahr.

[39552.] Leo Liepmannssohn in Berlin sucht: Sue, les mystères du peuple. 12. Brux. u. Leipzig 1852. Bd. 17. u. Folge. Der Eremit, eine Erzählung. kl. 4. 15 Seiten. Kerapolis 1749. Hempel's Nationalbibliothek. Geb. Auch einzeln. Billig.

[39553.] Die **Universitäts-Buchhandlung** (Paul Toeche) in Kiel sucht und steht directen Offerten entgegen:

1 Hempel's Rational-Bibliothek. Fg. 351—75. 377—79. 382. 383. 385. 386. 388—96. 398—401. 411. 412. 415. 416. 418—23. 429. 432. 466. 468. 472. 476. 478. 481. 483. 485. 489. 493. 497. 502. 504—12. 521. 539—41. 550. 595. 644—46. 649. 653. 655. 658. 659. 661. 667. 670. 672. 674. 680. 681.

1 Schwarz-Flemming, die Kessel-Abtheilung auf Dampfmaschinen. 1. Thl. Mit Atlas.

1 Aristoteles, Politicorum libri VIII, ed. Schneider. (1825.)

1 Thibaut, Dictionnaire. (Ausgabe nach 1876.)

[39554.] W. H. Kühl in Berlin sucht: Brentano, Gockel, H. u. G. 1838. Montépin, Tänzerin d. Havanna. Cplt. u. Lfg. 2. 16.

Rennkalender f. Deutschl. 1874. Tablettes statistiques 1876 u. f. Nautical Almanac 1822, 26—28, 31—33, 41.

Aeltere Werke über Uhrmacherkunst. Koch-Sturm, westphäl. Liedertafel.

[39555.] Ernst Kamlah in Berlin sucht: Osterwald, Jugendbibl. Cplt. u. einzeln. — Simrock, Gudrun. — Hölty, Gedichte. Alte Ausg. — Knausten, 5 Bücher v. d. Kunst, Bier zu brauen. Erfurt 1575. — Simrock, Mythologie. — Voltaire, la pucelle. — Opitz, Gedichte. Amsterd. Ausg. — Gneist, engl. Verwaltungsrecht. Bd. 1.

[39556.] P. Noordhoff in Groningen sucht: 1 Zeitschrift f. d. Alterthum. Jahrg. 1—20.

[39557.] W. Lichtwitz in Berlin sucht direct: Wagner, Judenthum. — Schöning, Rgt. Gensdarmes. — Meyer's Lexik. 2. Aufl. Bd. 12. u. ff. — Zeitschrift f. Erdkunde. Einzelne Hfte. — Archiv f. d. Studium d. neuern Sprache. Einzelne Bde. u. Hfte.

[39558.] Oskar Bonde in Altenburg sucht: 1 Behse, Gesch. d. deutsch. Höfe. Abtheil. Sachsen u. Sächsische Herzogthümer.

[39559.] G. G. Hendeß in Cöslin sucht: 1 Lehmann, Situationszeichnen.

[39560.] Faesy & Frick in Wien suchen u. bitten um directe Offerten: 1 Baucher, Methode der Reitkunst. Berlin. 1 Hölzschl, Höhenmessen. Wien 1870.

Sechszundvierzigster Jahrgang.

[39561.] E. H. Schroeder in Berlin W., Wilhelmstrasse 91, sucht fortwährend: Aeltere Portraits in Kupferstich und in Lithographie, in einzelnen Blättern wie auch in ganzen Sammlungen; ferner Portraitwerke etc., wenn auch unvollständig.

[39562.] L. Schleiermacher in Berlin W. sucht: Gerol, Predigten. Geb. Offerten gef. direct!

[39563.] Carl Durow in Gera sucht und erbittet directe Offerten:

1 Hauptmann, moderne ornamentale Werke im Stile d. italien. Renaissance. Cplt.

[39564.] Aug. Lauterborn in Ludwigshafen a. Rhein sucht: Meyer's Convers.-Lex. 3. Aufl. Cplt. Geb.

[39565.] Ed. Frommann's Sort.-Buchhdlg. (P. Matthaei) in Jena sucht:

1 Schrettinger, Versuch eines vollst. Lehrbuches d. Bibliothekswissenschaft. — 1 Bischof, Annotationes crit. ad Xenophontis anab. — 1 Rühlmann, Gottfr., histor. Brief vom Ursprung, Wachstum aus Verehrung der hochfürstl. sächs. Weissenfelsischen Stadt Laucha. Lpzg. 1703.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[39566.] Umgehende Zurücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Dorner, Christliche Glaubenslehre. Bd. 1. erbitten wir. Berlin. Besser'sche Buchhandlung (W. Herz).

[39567.] Dringend umgehend erbitten zurück alle nicht abgesetzten Expl. von:

Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher vom 24. Juli 1879 und Gerichtsvollzieherordnung vom 14. Juli 1879. Amtliche Ausgabe. 10 Bogen 8. Geheftet 1 M 20 λ ord., 90 λ netto.

Fehlt uns augenblicklich gänzlich, ein neuer Abdruck erscheint in 14 Tagen.

Für schleunigste Rücksendung, nöthigenfalls direct pr. Kreuzbd., werden wir sehr dankbar sein. Berlin, 9. September 1879.

R. v. Decker's Verlag, Marquardt & Schend.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebote Stellen.

[39568.] Geschäftsführergefuch. — Für eine Buchdruckerei in Verbindung mit einer Verlagsbuchhandlung wird ein militärfreier, wenn auch verheiratheter, Geschäftsführer gesucht, dessen kaufmännische Fähigkeiten ihm gestatten, die Geschäfte selbständig und allein führen zu können. Gef. Offerten unter Angabe von Referenzen — aber nur in Abschrift — werden unter Chiffre O. P. Q. Nr. 123. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[39569.] Wegen Kränklichkeit des von mir kürzlich engagirten Gehilfen bin ich genöthigt, den Gehilfenposten aufs neue zu besetzen.

Ich suche nun zu möglichst sofortigem Eintritt einen durchaus soliden und gewissenhaften, in allen Arbeiten des Sortiments, sowie im Kundenverkehr gewandten und erfahrenen, militärfreien Gehilfen, dem ich zeitweise das Geschäft mit Ruhe auch allein überlassen kann.

Stellung durchaus angenehm. Salär nach Uebereinkommen.

Göppingen.

Erwin Herwig.

[39570.] Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen jungen Musikalienhändler für unser Musikalien-Leihinstitut.

Gehalt 50 fl. oe. W. Avancement bei Tüchtigkeit. Offerten mit Beifügung der Photographie u. Zeugnisse entgegensehend A. Bösendorfer's Musikalienhandlung in Wien.

[39571.] Für eine Berliner Verlagsbuchhandlung wird ein jüngerer Gehilfe (Christ) gesucht. Eigenhändig geschr. Off. erbeten unter E. S. L. durch die Exped. d. Bl.

[39572.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann als Lehrling oder Volontär bei mir eintreten. Kost u. Logis auf Wunsch im Hause.

Jauer.

W. Schulze's Buchhdlg. (P. Guerde).

Gesuchte Stellen.

[39573.] Ein älterer Buchhändler, welcher bereits selbständig war, wünscht in ein solides kleineres Sortimentsgeschäft, womöglich verbunden mit Schreibmaterialien und Leihbibliothek, als Gehilfe einzutreten, wo er Gelegenheit hätte, dasselbe später für eigene Rechnung, resp. in Pacht übernehmen zu können.

Offerten sub X. O. # 168. befördert Herr Jm. Müller in Leipzig.

[39574.] Ein tüchtiger Buchhändler, zuverlässig und cautionsfähig, seit 15 Jahren im Sortiment und Verlage thätig, mit tüchtigen Sprach- u. Literaturkenntnissen, sucht, gestützt auf beste Referenzen auf October oder später dauernde Stellung.

Geehrte Offerten sub Chiffre F. H. hat Herr W. Opetz in Leipzig die Güte zu befördern.

[39575.] Ein junger, verheirath. Mann sucht Stellung in einer Leipziger Verlags- oder Commissionsbuchhandlung. Derselbe, welcher in einem Leipziger Commissionsgeschäft gelernt hat und bereits 8 Jahre in seiner jetzigen Stellung ist, hat den Wunsch, in seine Vaterstadt zurückzukehren.

Gef. Offerten bitte ergebenst unter Chiffre G. J. 52. durch die Exped. d. Bl. an mich zu befördern.

[39576.] Ein junger Mann mit den besten Zeugnissen, der zuletzt 4 Jahre lang in einer Buchhandlung thätig war u. mit der deutschen, polnischen und auch ziemlich mit der französischen Sprache vertraut ist, sucht möglichst zum 1. Oct. d. J. in einer Buchhandlung Deutschlands (etwa Leipzig od. Berlin) eine Stelle als Commis. Gef. Offerten befördert sub J. Q. 3652. Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[39577.] Ein Buchhändler gezeigten Alters, in allen buchhändl. Arbeiten erfahren, mit besten Empfehlungen, sucht eine seinen umfassenden Kenntnissen entsprechende Stellung im Verlag oder Sortiment für längere Dauer, am liebsten in einer süddeutschen größeren Stadt. Gefällige Anträge durch die Exped. d. Bl. sub M. # 8.

[39578.] Ein Gehilfe, 23½ Jahre alt, der mit dem 1. October d. J. seine einj.-freiwillige Dienstpflicht beendet, sucht im Besitze guter Zeugnisse, wieder Stellung im Verlag oder Sortiment. Antritt kann vom 1. Octbr. d. J. an erfolgen. Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter A. M. # 1.

[39579.] Ein junger Mann aus guter Familie, Protestant, sucht per 1. October c. Stelle als jüngerer Gehilfe; derselbe sieht hauptsächlich auf solche Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich in seinem Beruf noch weiter auszubilden, und wird von seinem jetzigen Prinzipal empfohlen.

Gef. Offerten unter A. B. 23. werden an die Exped. d. Bl. erbeten.

[39580.] Für den durch längeren Aufenthalt hier mir persönlich näher bekannt gewordenen 24 J. alten Sohn des Herrn Karl Prochaska in Teschen suche ich sofort in einem größeren, möglichst mit Sortiment verbundenen Verlagsgeschäfte eine Stellung als Volontär, die ihm Gelegenheit bietet, in mindestens zweijähriger Thätigkeit alle einschlagenden Arbeiten kennen zu lernen. Der junge Mann, mit guter Bildung ausgestattet, hat bisher im väterlichen Hause, sowie in renommirten Druckereien beachtenswerthe Fachkenntnisse sich erworben, und dürfte er sich deshalb für ein Verlagsgeschäft um so nutzbarer machen können, da er gewohnt ist, die ihm anvertrauten Obliegenheiten mit großem Fleiße und aller Energie zu erfüllen (nicht in der bekannten Weise vieler Volontäre). Ich kann Herrn Prochaska jun. angelegentlich empfehlen und sehe gefälligen directen Offerten entgegen.

Leipzig, im September 1879.

Franz Wagner.

[39581.] Für den jüngeren Bruder eines meiner Herren Committenten wird eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gef. Off. mit Angabe der Bedingungen bitte ich direct an mich zu senden.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

Befetzte Stellen.

[39582.] Dank u. Nachricht. — Den vielen freundlichen Bewerbern um die bei uns vacante Stelle unsern besten Dank, sowie unter Einem die Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Feldkirch.

Wagner'sche Fil.-Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[39583.] Zu einer am 17. d. M. beginnenden

Ausstellung

von Gartenbau- und Landwirthschaftsgegenständen bitte ich Verleger von

Bildern, Zeichnungen und Werken,

betr. Gartenbau, Forst- und Landwirthschaft, Sport u. um freundl. umgehende und directe Zusendung in Commission, ev. gegen baar mit Remissionsberechtigung!

E. Doene's Buchh. in Forst i/L.

Antiquarische Kataloge.

[39584.]

Im October werden ausgegeben:

Katalog Nr. 32: Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften. (Meistens aus der Bibliothek des Hrn. Dr. R. Fock in Stralsund.) 708 Nrn.

Katalog Nr. 33. Philosophie. Pädagogik. Varia. 370 Nrn.

Katalog Nr. 34. Literaturgeschichte. Sprachwissenschaft. Deutsche, französische und englische Literatur. Kunstgeschichte. Pracht- u. Kupferwerke. 2660 Nrn. (Darunter eine reichhaltige Sammlung v. Schriften über Goethe, Schiller, Shakespeare u.)

Katalog Nr. 35. Medicin. Ca. 1650 Nrn.

Katalog Nr. 36. Protestantische Theologie. Ca. 1200 Nrn.

Unverlangt versende ich meine Kataloge nur an diejenigen Handlungen, welche bisher durch Verwendung für dieselben entsprechenden Absatz erzielt; stelle jedoch bei Aussicht auf Erfolg gern Exemplare der viel Werthvolles enthaltenden Kataloge zur Verfügung, und bitte, die nöthige Anzahl gef. bestellen zu wollen.

Greifswald, September 1879.

L. Bamberg.

[39585.]

Der Erfolg,

welchen mein vor 2 Jahren hergestellter

Illustr. Weihnachts-Katalog

zu verzeichnen hatte, veranlasst mich, dieses Jahr einen ähnlichen Katalog zu drucken, welcher zwar kleineren Umfanges und Formates als der erstere ist, der aber immerhin — einen Bogen stark, mit Illustrationen und zweifarbigen Druck und auf starkem Papier — sich ganz stattlich und lebenswürdig ausnehmen wird, und — was die Hauptsache ist — den ich

gratis

zu offeriren in der Lage bin.

Selbstverständlich werde ich nur die Handlungen bedenken, welche sich mit Nutzen für meinen Verlag verwenden, und solche, welche mir eine ansehnliche feste Bestellung auf Artikel zugehen lassen.

Aufdruck der Firma liefere ich gratis, wenn eine grössere Baar-, resp. feste Bestellung mitfolgt, kann solche Wünsche aber nur bis Anfang October berücksichtigen.

Georg Wigand in Leipzig.

W. Düms in Wesel am Rhein,

Lithographische Kunstanstalt,

Geographische Anstalt,

Steindruckerei mit Dampftrieb,

[39586.] hält sich den Herren Verlegern, unter Zusicherung tadelloser und künstlerischer Ausführung, zur Anfertigung von Illustrationen, Bücherumschlägen, Titelbildern, Placaten, Gedenkblättern, Prämienbildern, Landkarten, Plänen u. s. w. in lithographischem Schwarz- und Farbendruck bestens empfohlen.

Durch seine Steindruckerei mit vielen Handpressen, vier Schnellpressen und andern Hilfsmaschinen mit Dampftrieb ist derselbe in der Lage, schnell und beispiellos billig zu liefern.

[39587.] Zu wirksamster Insertion empfehlen wir unsere illustrierte Zeitschrift:

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistif.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Professor Dr. Carl Arendts in München.

1. Jahrgang. 1878—79.

Monatlich erscheint ein Heft — jährlich 12 Hefte — à 36 kr. oe. W. = 70 s.

Die „Deutsche geogr. Rundschau“ wird als eines der bestredigirten Organe dieser Art in allen gebildeten Kreisen, Vereinen, Lesezirkeln und besseren Familien gelesen und den Bibliotheken einverleibt. Dieselbe sichert deshalb bei ihrer weiten Verbreitung in Oesterreich, Deutschland und Schweiz, sowie im Auslande, die besten Erfolge für alle Publicationen. Wir berechnen die 2mal gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur 12 kr. oe. W. = 20 s netto. Bei größeren oder wiederholten Aufträgen gewähren wir entsprechenden Nachlass. Beilagen nach Vereinbarung.

Recensionsexemplare aller geographischen u. statistischen Erscheinungen, Karten u. finden stets Besprechung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[39588.]

Inserate

chemischer u. technischer Werke

erzielen in dem *Literarischen Anzeiger* zu dem in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-techn. Repertorium

von Dr. Emil Jacobsen

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Gefällige Aufträge für den demnächst erscheinenden Jahrgang 1878, I. Sem. erbitte umgehend. Insertionsgebühren: 30 s für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin.

R. Gaertner.

[39589.] Zu erfolgreicher Insertion wissenschaftlicher Novitäten empfehlen wir den Herren Verlegern die in unserem Verlage erscheinenden, in allen Gelehrtenkreisen des In- und Auslandes verbreiteten

Wissenschaftlichen Monatsblätter,

herausgegeben von

Professor Dr. Oskar Schade.

Wir berechnen die zweigespaltene Petitzeile mit 20 s netto und stellen den Betrag in Jahresrechnung.

Königsberg i/Pr.

Qartung'sche Verlagsdruckerei.

[39590.] Eine große Auswahl ausgezeichneter Verlags-, Sortiments-, Antiquariats- und Musikalienhandlungen — von den bescheidensten bis zu den umfangreichsten Objecten — ist in dem Berliner Wahlzettel zum Verkauf gestellt. — Interessenten werden die betr. Nummern auf Wunsch bereitwilligst gratis und franco zugesandt.

Berlin.

Elwin Staudt.

Oscar Sperling,
Leipziger Geschäftsbücherfabrik
und Buchdruckerei
in Leipzig.

[39591.]

Lager und Anfertigung von *Geschäftsbüchern* jeder Art in anerkannter Vortüchtigkeit zu billigen Preisen bei aussergewöhnlich hohem Rabatt für Wiederverkäufer.

Buchdruckerei

zur Anfertigung von Drucksachen und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copirfähigem Druck für jeden Geschäftsbedarf. Facturen, Wechsel, Quittungen, Circulare, Rechnungen, Preis-Courante, Avise und Postpacket-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Gedruckte und linierte Formulare zu Geschäftsbüchern und Schulschreibheften.

Massenproduction v. Schul-Schreibheften.

Als Specialität: *Copirbücher* besonders auch für Export in bester Qualität und guten Einbänden. Die courantesten sind: In fein weiss Copirpapier in Leinen gebunden mit Register:

à 500 Blatt mit Register	à 100 St.	145 M.
à 800 " " "	à 100 " "	210 " "
à 1000 " " "	à 100 " "	250 " "

Bei mindestens 50 Stück von einer Sorte 5% Rab.

Echo der Gegenwart.

[39592.]

Besteht seit 30 Jahren und erfreut sich der größten, von keinem andern hiesigen Blatte übertroffenen Verbreitung, nicht allein in Aachen und Burtscheid, sondern im ganzen Reg.-Bez. Aachen.

Täglich 2 Ausgaben. Anzeigen werden mit 15 M pro Zeile berechnet und 25% Rabatt gewährt.

Aachen.

Verlag des „Echo der Gegenwart“.

Inserate,

[39593.] welche an einem bestimmten Tage in

„Die Gegenwart“

aufgenommen werden sollen, bitte ich mir immer acht Tage vorher zugehen zu lassen. Gebühren: 30 M netto pro dreigespaltene Petitzeile.

Beilagen nach Uebereinkommen.

Berlin W., Kurfürstenstr. 73,

September 1879.

Georg Stilke.

[39594.] Herr M. Blüher in Leipzig hat mehrere Anzeigen, worin er die Zeitschrift „Der Diamant“ ankündigt, erlassen, und darin seinem Namen M. Blüher in Parantese die Firma „M. Schäfer“, einer „Moriz Schäfer“, beigelegt, auch im Text der Anzeige von „unserem Verlage“ gesprochen, sodas die Meinung entstehen muß, Herr Moriz Schäfer sei bei dem Unternehmen des Herrn M. Blüher irgendwie theilhaftig.

Im Auftrage des Herrn Moriz Schäfer bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, das ich deshalb gegen Herrn M. Blüher Anzeige bei der competenten Behörde erstattet habe.

Rechtsanwalt **Erler** in Leipzig.

[39595.] Die weitestverbreitete Zeitung in Pommern, ist die

„Neue Stettiner Zeitung“.

Auflage ca. 5000.

Preis pr. Zeile nur 20 M.

Bei Inseraten mit Kennung meiner Firma trage die Hälfte der Kosten, ebenso lege Prospekte mit meiner Firma bei, jedoch beides nur nach vorheriger Uebereinkunft.

Stettin 1879.

Friedr. Nagel
(Paul Niekammer).

3000 Auflage.

[39596.]

So erscheint am 2. October Nr. 27 der **Israel. Gemeinde- u. Familienzeitung.**

Inserate

finden daher große Verbreitung.

Zeile nur 20 M mit 50%, aber nur gegen baar.

Inserate erbitte direct.

Löbau, Westpr.

M. Strzezeck.

Wichtig

für Verleger von Musikwerken.

[39597.]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Notendruckerei aufmerksam zu machen. Wir pflegen diesen Zweig der Buchdruckerkunst als Specialität und sind durch umfangreiche Einrichtungen bei Dampfbetrieb in den Stand gesetzt, allen Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Ferner empfehlen wir unsere Officin zur Herstellung von Werken jeder Art, Katalogen, Anzeigen und Prospecten, sowie zum Druck von Stereotypplatten und Anfertigung derselben.

F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen, Buch- u. Notendruckerei, lith. Anstalt u. Schriftgießerei.

[39598.] Ich bitte um gef. Angabe der Continuation pro IV. Quartal der von mir debitirten

Pariser Modejournale

für Damen- und Herrenmoden und Coiffüre,

soweit nicht schon bestellt, da ich unverlangt nicht weiter liefere.

Die Zusendung der einzelnen Nrn. erfolgt sofort nach Erscheinen, entweder über Leipzig, oder direct per Streifband ohne Portoerhöhung.

Frankfurt a/M.

Wilhelm Rommel.

[39599.] Die **Polytechnische Buchhandlung** (A. Seydel) in Berlin, Wilhelmstr. 57, 58, sucht und kauft auf erstes directes Angebot:

Studien- und Schulprogramme von technischen Hoch- und Fachschulen, Kunstakademien, Gewerbe-, Industrie-, Bau- und anderen Fachschulen Deutschlands und des Auslandes,

und bittet befreundete Collegen in Städten, in welchen sich derartige Anstalten befinden, um gef. Nachricht über die neuesten Ausgaben derartiger Programme.

[39600.] Zur erfolgreichsten Insertion **Pädagogischer Werke u. Schulbücher** empfehle ich Ihnen:

Deutsche Schulzeitung.

Deutsche Schulgesetz-Sammlung.

Deutscher Schulmann.

Insertionspreis die Petitzeile 30 M,

Beilagegebühr 12 M

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

Kulturgeschichte des Judentums.

[39601.]

Zu Henne-Am Rhyn's Kulturgeschichte des Judentums lasse ich ausführliche Prospekte und Ansichtssendungsstreifen herstellen. Dieselben stehen den verehrlichen Handlungen, welche damit manipuliren wollen, gern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Bern, 10. September 1879.

Rudolph Costenoble.

Zur gefälligen Notiz an die Herren Verleger!

[39602.]

Diejenigen Handlungen, welche wir s. Z. baten, uns Nova unverlangt zuzusenden, bitten wir, dies nicht mehr zu thun, da wir in Zukunft selbst wählen werden.

Hochachtungsvoll

Oxford, September 1879.

Jam. Parker & Co.

Erfolgreiche Insertion!

[39603.]

Aus Anlaß mehrerer im Herbst tagender General-Versammlungen des Pestalozzi-Vereins lassen wir die erste October-Nummer der in unserem Verlage erscheinenden Berliner pädagogischen Zeitung in einer bedeutend größeren Auflage ausgeben, und wird dieselbe nach sämtlichen Versammlungsorten in größerer Anzahl versandt.

Die Herren Verleger pädagogischer Literatur machen wir auf diesen Umstand noch ganz besonders aufmerksam und ersuchen Sie, uns Inserate gef. umgehend direct per Post zukommen zu lassen.

Da diese Nummer in die Hände sämtlicher Theilnehmer an den Conferenzen gelangt, so werden Inserate in derselben unzweifelhaft von durchgreifender Wirkung sein.

Trotz der bedeutend vermehrten Herstellungskosten berechnen wir die dreigespaltene Petitzeile wie bisher nur mit 30 M und hoffen, daß Sie dadurch zu lebhafter Benutzung unserer Offerte veranlaßt werden.

Berlin, im September 1879.

G. Bichteler & Co.,

Hofbuchhandlung.

[39604.] Das

Xylographische Atelier

von

Hermann Claus

in Braunschweig

hält sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Bei guter Arbeit billigste Preise.

[39605.] Bei Bedarf von
Druck-, Umschlag- u. a. Papieren
 gef. anfragen bei
Berth. Siegmund,
 Fabrik-Papierlager
 Leipzig — Berlin S.W., Kochstr. 30.

**Für Verleger humoristischer
 Literatur!**

[39606.] Dem in meinem Verlage erscheinenden
 „Humoristen-Brevier, herausgegeben von
 P. Gießert“ werde ich in der Folge einen
 Inseraten-Anhang einschlägiger Literatur bei-
 fügen. — Die Herren Verleger, welche dieses
 günstige Publicationsmittel benutzen wollen,
 bitte ich, mir Inserat-Aufträge für das im Druck
 befindliche Heft 2. spätestens bis zum 1. Octbr.
 a. c. zuzustellen. — Bei einer nachweislichen
 Auflage von 2000 Exemplaren berechne ich die
 Seite von 40 Petitzeilen Raum mit 10 Mark,
 die halbe Seite mit 5 Mark, darunter die durch-
 laufende Zeile mit 30 Pf. baar.

Leipzig, den 6. September 1879.

Alfred Krüger,
 Verlagsbuchhandlung.

[39607.] Eine fast neue Koch'sche auto-
 graph. Presse (Nr. 1) ist mit sämtl.
 Utensilien für 36 Mark zu verkaufen. Off.
 unter Z. 102. durch die Exped. d. Bl.

**„Vorwärts“,
 Verein jüngerer Buchhändler
 in Berlin.**

[39608.] Jeden Donnerstag Abend Zusammenkunft
 im Restaurant Bergschloßbrauerei, Scharren-
 straße 7. Gäste herzlich willkommen!

Der Vorstand.

[39609.] Als Redacteur eines liberalen
 Blattes mittleren Umfanges oder in der Re-
 daction einer größeren Zeitung wünscht ein
 Mann Stellung, dem betreffs seiner lang-
 jährigen redactionellen und journalistischen
 Thätigkeit beste Referenzen zur Seite stehen.
 Betreffender ist sowohl im redactionellen als
 auch im administrativen Fach vollkommen versirt.
 Gef. Offerten sub A. R. 112. vermitteln die
 Herren Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ohne Concurrnz!

[39610.] Schulfahlfeder, braun U, Groß 35 & no.
 Aluminiumfeder, groß, weiß, Spitze ef., f.,
 m., b., Groß 50 & no.
 — gutes engl. Fabrikat, überaus preiswerth! —
 bei **Fr. Aug. Großmann** in Leipzig.

**Verlegern von Werken über
 Versicherungsweisen**

[39611.] steht der Umschlag des Jahrgangs 1880 von
 „Gregor's Uebersichtstabelle der Resultate
 der in Deutschland arbeit. Ver-
 sicherungsgesellschaften“ zu Inseraten,
 die Zeile à 20 &, zur Verfügung.
 Dieselben sind bis Mitte October zu adres-
 siren an die **M. Rieger'sche Univ.-Buchh.** in
 München.

[39612.] Tüchtige Reisende, welche mit dem
 feineren Publicum verkehren, werden für einen
 äußerst gangbaren Kunstartikel ersten Ranges
 in allen größeren Städten Deutschlands
 gesucht.

Adressen mit Referenzen werden unter
 R. 20. durch die löbl. Reichenbach'sche Buchh.
 in Leipzig erbeten.

Ambr. Abel in Leipzig.

[39613.] Meine medicinischen Compendien liefere
 ich, wenn nicht ausdrücklich broschirt ver-
 langt, nur gebunden.

[39614.] Billige, exacte Besorgung von Com-
 missionen, Auslieferungslagern, Baar-
 sortim. d. **G. O. Theile** in Leipzig, Königsstr. 12.

Dänisches Sortiment u. Antiquaria

[39615.] liefert billigst 2mal jeden Monat
G. Torst, Kopenhagen K., Klosterstraße 19.

[39616.] **A. Henry** in Bonn bittet um Angabe
 neuerer Werke über Brennereweisen. Ueber-
 sendung v. 1 Expl. à cond. erwünscht.

[39617.] Die Buchhandlung von **Herrmann
 Kayser** in Kaiserslautern bittet die betr.
 Herren Verleger um gütige Zusendung der
 hauptsächlich auf dem Gebiete der classischen
 Philologie erscheinenden Novitäten.

Kogge & Fritze
 in Berlin W., Leipziger Str. 22,
 [39618.] empfehlen sich zur Uebernahme von
Commissionen u. Auslieferungs-Lagern.

[39619.] Zur Besorgung von Inseraten in
 alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes
 empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[39620.] Gute Tinte bei **Paul Strebel** in Gera.

Leipziger Börsen-Course

am 13. September 1879.

(B = Brief. ba = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 8 T.	169,10 G
	l. S. 2 M.	168,20 G
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T.	20,49 G
	l. S. 3 M.	20,40 G
Paris pr. 100 Fres.	k. S. 8 T.	80,80 G
	l. S. 3 M.	80,35 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T.	173 G
	l. S. 3 M.	171,50 G

Sorten.		
K. russ. wicht. 1/2, Imperials à 5 Rubel do.		16,69 G
20 Francs-Stücke do.		16,19 G
Kaiserl. Ducaten do.		9,68 G
Oesterr. Silberroup. v. Staatsanleihen do.		—
do. Silberroup. v. and. Anleihen do.		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		174 G
Russische do. do. pr. 100 R.		211,75 G

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze
 im gesammten Reichsgebiete umlaufähig sind:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1) Badische Bank. | 9) Hannoverische Bank. |
| 2) Bank f. Süddeutschland. | 10) Kölnische Privatbank. |
| 3) Bayerische Notenbank. | 11) Leipziger Cassenverein. |
| 4) Bremer Bank. | 12) Magdeburger Privatb. |
| 5) Chemnitzer Stadtbank. | 13) Prov.-Act.-Bank, Posen. |
| 6) Commerzb. in Lübeck. | 14) Sächs. Bank zu Dresden. |
| 7) Danziger Priv.-A.-Bank. | 15) Städtische B. in Breslau. |
| 8) Frankfurter Bank. | 16) Württemberg. Noten-B. |

Innerhalb des König. Sachsen sind ausserdem zu
 Zahlungen verwendbar:

- 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u.
- 18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine (letz-
 tere werden nur noch von der Finanzhauptcasse zu
 Dresden zur Umwechslung angenommen).

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5%
 (Bekanntmachung der Reichsbank vom 13. Aug.)

Einzahlungen bei der Reichsbank auf Giro-
 Conto sind im Interesse der Ordnung dem betr. Em-
 pfänger sofort direct zu avisiren.

Inhaltsverzeichnis.

Erkiemene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Buchhandel und die graphischen Künste auf der Kunstgewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1879. II. —
 Zum 16. September. — Rechtsgrundzüge des Reichs-Oberhandelsgerichts. — Miscellen. — Verbote. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 39446—39620. — Leipziger
 Börsen-Course am 13. September 1879.

Abel in L. 39613.	Dépôt d. evang. Gesellschaft 39608.	Hartung in R. 39589.	Koch, G. W. in L. 39466.	Pierer, Berl. 39470. 39473.	Stille 39593.
Anonime 39450. 39453—54. 39456. 39568. 39571. 39573 — 78. 39607. 39609. 39612.	Dieter in M. 39507.	Hege 39499.	Kogge & F. 39618.	Pilger-Buchh. 39510. 39522.	Strebel 39620.
Arnold-Hoffm. in D. 39477.	Dominicus in P. 39540.	Heinrichshofen'sche Verl. in R. 39501.	Koehler's Ant. in L. 39490. 39530.	Quartich 39523.	Strüblich 39521.
Ascher & C. in B. 39517. 39531.	Düms 39586.	Helmwig'sche Verl. 39458.	Krotula 39447.	Reimer, D. in B. 39459.	Talcher 39498.
Bader in L. 39460.	Enke in St. 39457.	Hendel in G. 39559.	Krauß in L. 39448.	Reinige 39398.	Tausig 39525.
Bamberg 39584.	Erler in Leipzig 39594.	Henninger, Gebr., 39485.	Kreuter 39492. 39542.	Rieder 39535.	Theile 39614.
Baenge 39533.	Fach & F. 39546. 39560.	Henry 39616.	Krische 39512.	Rieger in M. 39611.	Tonger, A. J., 39494—95. 39498.
Barth in L. 39471.	Fil'albuchh. v. Deubner in St. P. 39516.	Henry in H. 39451.	Krüger, A., in L. 39606.	Rommel in F. 39598.	Torst 39615.
Behrendt in B. 39537.	Fleischer, E. F., 39455.	Herbig in L. 39581.	Kühl in B. 39554.	Sandhoff 39513.	Trübner & C. 39541.
Beiser in B. 39566.	Friedländer in H. 39446.	Herber in St. 39548.	Künzner 39541.	Schimpff 39547.	Univ.-Buchh. 39553.
Bichteler & C. 39603.	Friedländer & S. 39518.	Hervig 39569.	Lang in D. 39474.	Schletermacher 39462. 39562.	Urban in L. 39464.
Bonde 39488. 39558.	Frommann's Sort., C., in F. 39565.	Hirt's Verl. in B. 39481.	Laupp 39469.	Schneider in H. 39524.	Weit & C. 39480.
Borntraeger, Gebr., 39472.	Gadow & S. 39597.	Hofmann's Sep.-Cto. in B. 39468.	Lauterborn 39564.	Schroeder in B. 39561.	Verl. d. „Echo d. Gegenwart“ 39592.
Börsendorfer 39570.	Geertner 39588.	Hölzel in R. 39515.	Lichtwig 39567.	Schulze in F. 39572.	Vogel, F. E. W., 39487.
Brauns 39520.	Gleerup'sche Univ.-Buchh. 39505.	Hoene 39588.	Liepmann'sohn 39552.	Schulze in Gd. 39478.	Vomhoff 39483.
Beil in L. 39476.	Gottschid-Bitter 39493.	Höft & S. 39497.	Mayer & C. 39502.	Schwann in D. 39543.	Vorst. d. „Vorwärts“ in Berlin 39608.
Buchh. Politechn. in B. 39599.	Grübener 39483.	Hug in G. 39551.	Richels 39491. 39527.	Schweighauser 39489.	Wagner in Fr. 39582.
Buraw in G. 39563.	Gräßmann in L. 39610.	Jenni's Buchh. 39539.	Morgenstern 39534.	Senf, L., 39475.	Wagner, F., in L. 39580.
Calvary & C. 39504.	Haasenstein & B. in Lp. 39619.	Kaayer 39514.	Rohde in Br. 39465.	Simon in M. 39545.	Weber in B. 39461.
Claus in Braunschweig 39604.	Habel 39461.	Kamleh 39555.	Ragel in St. 39595.	Stregezel 39596.	Wigand, G., in L. 39585.
Enobloch 39526.	Hagen 39446.	Kanitz'sche Buchh. 39528.	Roorhoff 39556.	Sperling 39479. 39519.	Winkelmann, G., 39516.
Costenoble in B. 39601.	Harrasowiz 39550.	Kanjer in R. 39617.	Obpacher, Gebr., 39482.	Sperling, D., 39591.	v. Bahn 39511.
Dankwerts 39529.	Hartleben 39587.	Keller in B. 39600.	Parker & C. 39602.	Staub 39449. 39452. 39590.	Wisser 39513.
v. Decker 39484. 39567.		Kittler in L. 39549.	Peuffer 39509.		
		Klein in R. 39508.			

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1879 N. 8, August.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: G. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

